

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **80 (1962)**

Heft 24

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

305

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen — Paraît tous les jours, les dimanches et jours de fête exceptés

Nr. 24 Bern, Dienstag 30. Januar 1962

80. Jahrgang — 80^e année

Berne, mardi 30 janvier 1962

N^o 24

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. Telefon Nummer 031/2 16 60 (Eidgenössisches Amt für das Handelsregister 031/2 78 64). — Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Abonnementpreise: Schweiz: jährlich Fr. 90.50, halbjährlich Fr. 18.50, vierteljährlich Fr. 10.50, zwei Monate Fr. 7.—, ein Monat Fr. 5.—, Ausland: jährlich Fr. 40.—, Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). Annoncen-Regel: Publicitas AG. — Insertionsstarif: 25 Rp. (Ausland 30 Rp.) die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum. — Jahresabonnementspreis für die Monatschrift «Die Volkswirtschaft»: Fr. 12.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. Téléphone numéro 031/2 16 60 (Office fédéral du registre du commerce 031/2 78 64). — En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix d'abonnement: Suisse: un an 90 fr. 50; un semestre 18 fr. 50; un trimestre 10 fr. 50; deux mois fr. 7.—; un mois fr. 5.—; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). Régie des annonces: Publicitas S.A. — Tarif d'insertion: 25 ct. (étranger 30 ct.) la ligne de colonne d'un mm ou son espace. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle «La Vie économique»: 12 fr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.
Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.
Geschäftsöffnungsverbote — Sperrfristen gemäss Ausverkaufordnung (11 Publikationen).

Antrag betreffend den Gesamtarbeitsvertrag für die schweizerische Engros-Möbelindustrie. — Requête concernant la convention collective nationale de l'industrie du meuble en gros. — Domanda concernente il contratto collettivo di lavoro per l'industria svizzera dei mobili all'ingrosso.

Wiederinkraftsetzung und Aenderung des Gesamtarbeitsvertrages für die schweizerische Herrenkonfektionsindustrie. — Remise en vigueur et modification de la convention collective nationale de l'industrie du vêtement pour hommes. — Rimessa in vigore e modifica del contratto collettivo di lavoro per l'industria svizzera degli abiti da uomo.

Bilanzen. — Bilans. — Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

BRB betreffend die Aenderung der Vollziehungsverordnung zum Bundesgesetz über das Zollwesen.

Zollabfertigung von Handelswaren an Samstagsnachmittagen (Bekanntmachung OZD). ACF modifiant le règlement d'exécution de la loi fédérale sur les douanes.

Dédouanement des marchandises commerciales le samedi après-midi (avis DGD).

DCF che modifica il Regolamento d'esecuzione della legge federale sulle dogane. Sdoganamento di merci commerciabili durante il sabato pomeriggio (com. DGD).

Maroc: Régime des importations.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Vermisst werden die Aktien der Bergbahnen Flims AG, Flims, Nrn. 2254 und 2255, nom. Fr. 500.— mit Coupons Nr. 1 f. lautend auf den Namen Frau Dr. W. Turtach, Flims.

An eventuelle Besitzer dieser Aktien ergeht die öffentliche Aufforderung, sie innert 6 Monaten ab heute der unterfertigten Amtsstelle vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (116^a)

Flims, 26. Januar 1962. Der Präsident des Bezirksgerichts Imboden: Emil Schmid.

Es wird als vermisst gemeldet: Inhaber-Schuldbrief von Fr. 4000.—, d.d. 19. Dezember 1940, im 3. Rang haftend auf dem Grundstück E. Bl. 86 des Grundbuches Emmishofen. Schuldner: Heinrich Frey, Konstanzerstrasse 39, Kreuzlingen. Gläubiger: Inhaber Heinrich Frey.

Der allfällige Besitzer wird hiermit aufgefordert den Schuldbrief innert Jahresfrist ab Publikation beim Gerichtspräsidium Kreuzlingen vorzulegen, ansonst dieser als kraftlos erklärt wird. (117^a)

Kreuzlingen, 26. Januar 1962. Bezirksgericht Kreuzlingen, Gerichtspräsident: P. Wyder.

Der allfällige Inhaber des Schuldbriefes vom 24. Mai 1947, im Betrage von Fr. 20 000.—, zu Gunsten von Herrn Max Häberli, Architekt, Gerlafingen, nun in Bern, lastend auf Grundbuch Gerlafingen Nr. 210, Schuldner: H. Walther, H. Hoesele und L. Doench, Architekten, Solothurn und Gerlafingen, wird hiermit aufgefordert, den Titel binnen Jahresfrist von der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem Unterzeichneten vorzulegen, ansonst dessen Kraftloserklärung erfolgt. (19^a)

Solothurn, den 27. September 1961. Der Gerichtspräsident von Bucheggberg-Kriegstetten: Dr. Rud. Gassmann.

Die II. Zivilkammer des Obergerichtes des Kantons Zürich hat den Aufruf der folgenden vermissten Urkunde bewilligt: 1 Inhaberschuldbrief von Fr. 900.—, datiert 19. November 1925, lautend auf Ernst Obrecht, geb. 1880, von Schaffhausen, pens. Lokomotivführer, Hardturmstrasse 212, Zürich 5, lastend im I. Rang auf der Liegenschaft Hardturmstrasse 212, Zürich 5 (Kat. Nr. 3044) mit Anteil an der Hofzufahrt (Kat. Nr. 3037); Grundbuchamt Aussersihl-Zürich.

Jedermann, der über das Schicksal dieser Urkunde Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen einem Jahre von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, würde die Urkunde als kraftlos erklärt. (18^a)

Zürich, den 26. September 1961.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung, der ao. Gerichtsschreiber: Dr. Seiler.

Kraftloserklärungen — Annulations

Am 30. November 1960 (vgl. Schweizerisches Handelsamtsblatt Nrn. 283, 289, 295 sowie Kantonales Amtsblatt Nrn. 50, 51, 52) sind folgende Schuldbriefe als vermisst aufgerufen worden:

Fr. 2800.—, dat. 27. November 1914, Nr. 817, für Frau Witwe Regula Hefti geb. Jenny, in Hätzingen, haftend auf GB-Nr. 199 Hätzingen, des Tagwen Hätzingen. Die Schuld ist seit dem Jahre 1918 zurückbezahlt.

Fr. 5000.—, dat. 4. Dezember 1950, Nr. 1894, für den Inhaber (Brauerei Adler Schwanden), haftend auf GB-Nr. 866 Ennenda, des Werner Waldvogel-Hardegger, 1930, SBB-Arbeiter, in Ennenda. Die Schuld besteht nach wie vor zu Recht.

Fr. 5200.—, dat. 21. Dezember 1950, Nr. 1301, für Frau Witwe Regula Schiesser-Luchsinger, Bort, in Schwändi, haftend auf GB-Nr. 37, Schwändi, des Peter Schiesser, geb. 1924, in Glattbrugg, Oberhammerstrasse 113. Die Schuld ist bereits zurückbezahlt.

Fr. 3500.—, dat. 18. November 1926, Nr. 1209, für den Inhaber, haftend auf GB-Nr. 248, Mitlödi, des Anton Stadler-Hämmerli, 1890, von Altdorf, in Engi. Die Schuld ist zurückbezahlt.

Fr. 20 000.—, dat. 29. November 1924, Nr. 1034, für Fritz Becker-Geering, in Linthal, haftend auf GB-Nr. 443, Ennenda, des Heinrich Stadler-Eisenhardt, Betriebsleiter, in Mollis, nun Zürich 10/49, Ackersteinstrasse 58. Die Schuld ist zurückbezahlt.

Diese fünf Schuldbriefe sind innert der anberaumten Frist nicht vorgezeigt worden und werden daher kraftlos erklärt. (122)

Glarus, den 23. Januar 1962.

Der Zivilgerichtspräsident des Kantons Glarus: Dr. H. Becker-Lieni.

Mit Entscheid vom 27. Januar 1962 ist der nachgenannte, im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nrn. 158, 160, 162 vom 11., 12. und 14. Juli 1960 und im Luzerner Kantonsblatt Nr. 29 vom 16. Juli 1960 aufgeführte Grundpfandtitel kraftlos erklärt worden: Schuldbrief, Fr. 25 000, ang. 10. Juli 1943, haftend auf Grundstück Nr. 504, «Sonnenfels», Grundbuch Meggen, der Herren Dr. rer. pol. G. Frei-Seiler und Dr. rer. pol. René Frei-Schreiber, beide in Meggen. (121)

Kriens, den 27. Januar 1962.

Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Land: Dr. J. Scherer.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Kantone / Cantons / Cantoni:

Bern, Luzern, Glarus, Zug, Fribourg, Solothurn, Basel-Stadt, Thurgau, Vaud, Valais, Neuchâtel, Genève.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

22. Januar 1962. Berufs- und Sportkleider.
Max Junker A.G., in Bern, Betrieb einer Berufs- und Sportkleiderfabrik (SHAB. Nr. 141 vom 20. Juni 1946, Seite 1850). Dr. phil. Karl Müller ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als neue Sekretärin wurde in den Verwaltungsrat gewählt: Ilse R. Christeller-Junker, von Saanen, in Solothurn. Sie zeichnet einzeln. Der bisherige Prokurist Fritz Lauper führt nicht mehr Kollektiv-, sondern Einzelprokura. Neues Geschäftsdomizil: Mühlemattstrasse 16.

22. Januar 1962. Beteiligungen usw.
Galenica S.A. vormalig Collaboration Pharmaceutique S.A., in Bern. Beteiligung an allen Handels- und industriellen Geschäften auf dem Gebiete der Pharmazie usw. (SHAB. Nr. 161 vom 13. Juli 1961, Seite 2038). Roland Murry, von Montreux-Châtelard, in Pully, wurde zum Prokuristen ernannt. Er zeichnet kollektiv mit einem der übrigen Berechtigten nur für den Hauptsitz.

22. Januar 1962.
Galenica AG. vormalig Collaboration Pharmaceutique S.A., Zweigniederlassung Bern, in Bern (SHAB. Nr. 161 vom 13. Juli 1961, Seite 2038), mit Hauptsitz in Bern. Zu einem Vizedirektor mit Einzelunterschrift, beschränkt auf den Geschäftskreis der Zweigniederlassung Bern, ist ernannt worden Hans Keller, von Aarau und Hottwil, in Muri bei Bern.

Bureau Biel

22. Januar 1962. Eisen, Metalle usw.
Gabriel Picard, vormalig Jules Picard A.G., in Biel, Handel mit Eisen und Metallen sowie Industrieabfällen (SHAB. Nr. 6 vom 9. Januar 1947, Seite 65). Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

22. Januar 1962. Milch, Kolonialwaren.
A. Kung, in Biel, Betrieb eines Milch- und Kolonialwarengeschäftes (SHAB. Nr. 126 vom 2. Juni 1945, Seite 251). Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

Bureau Burgdorf

19. Januar 1962. Stanniol-, Blei- und Aluminiumwalzwerk.
Nyffeler, Corti A.G., in Kirchberg, Stanniol-, Blei- und Aluminiumwalzwerke usw. (SHAB. Nr. 4 vom 6. Januar 1961, Seite 41). Roger-Quirico Giovanni, von Hasle bei Burgdorf, in Kirchberg, wurde zum Vizedirektor ernannt. Er zeichnet kollektiv mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten. Seine Kollektivunterschrift als Prokurist fällt infolgedessen dahin.

Bureau de Courtelary

22. janvier 1962. Architecture.
Maggioli & Schaefer, à St-Imier. Jean-Louis Maggioli, de Lajoux, à St-Imier, et Fredy Schaefer, de Dotzigen, à Bienne, ont constitué sous cette raison sociale une société en nom collectif qui a commencé le 16 janvier 1962. Bureau d'architecture. Passage des Jardins 3.

Bureau Interlaken

22. Januar 1962. Bank, Spedition, Transporte.
The American Express Company, Incorporated Hartford & New York, Filiale Interlaken, in Interlaken (SHAB. Nr. 228 vom 29. September 1961, Seite 2833), Aktiengesellschaft mit Hauptniederlassung in Hartford und New York und erster schweizerischer Zweigniederlassung in Luzern, Bankgeschäft sowie Reise-, Speditions- und Transportgeschäft. Als Vizepräsident wurde gewählt: Michael E. Lively, USA-Staatsangehöriger, in Zürich. Er führt Kollektivunterschrift mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten. Der bisherige Direktor des Sitzes Zürich, Paul Theodor Messer, ist zum Generaldirektor ernannt worden und führt nach wie vor Kollektivunterschrift zu zweien.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

19. Januar 1962.
Berneralpen Milchgesellschaft (Société laitière des Alpes Bernoises) (Bernese Alps Milk Co.), in Konolfingen, Aktiengesellschaft, Zubereitung konservierter Milch und anderer Produkte der Nahrungsmittelbranche (SHAB. Nr. 200 vom 28. August 1961, Seite 2510). Max Marti, von Aarberg, in Bern, wurde zum kaufmännischen Direktor und Peter Weidmann, von Horgen, in Bern, zum Prokuristen ernannt. Beide zeichnen zu zweien unter sich oder mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

Bureau Thun

22. Januar 1962. Treuhandgeschäfte usw.
Bruno Gfeller, in Thun. Inhaber der Firma ist Bruno Gfeller, von Worb, in Thun. Betrieb eines Treuhandbüros, Buchhaltungen, Steuerberatung, Revisionen, Inkassos, Verwaltungen, Übernahme von Sekretariaten. Bälliz 49.

Luzern - Lucerne - Lucerna

2. Januar 1962. Industrie-Rohstoffe usw.
Heller & Co. vorm. P.C. Huguenin Luzern, in Luzern. Unter dieser Firma sind Jon Julius Heller, von Luzern, und Peter Carl Huguenin, von Le Locle, beide in Luzern, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, die am 1. Januar 1962 begonnen hat. Komplementär ist Jon Julius Heller. Kommanditist mit einer Barkommandite von Fr. 10 000 ist Peter Carl Huguenin. An ihn ist Einzelprokura erteilt. Handel en gros mit sowie Import und Export von Industrie-Rohstoffen und Fabriken aller Art. Gergasse 6.

Glarus - Glaris - Glarona

22. Januar 1962. Beteiligungen.
Pris A.G., in Glarus, Beteiligung an Unternehmungen aller Art usw. (SHAB. Nr. 109 vom 13. Mai 1953, Seite 1172). Als weiteres Mitglied des Verwaltungsrates wurde gewählt: Robert Koch, von Zürich, in Luterbach (Solothurn). Er zeichnet kollektiv zu zweien mit einem der übrigen Mitglieder des Verwaltungsrates.

22. Januar 1962. Finanzielle Operationen usw.
Ostpa A.G., in Glarus, Ausführung von finanziellen Operationen einschliesslich von Immobilienangelegenheiten und Beteiligungen an Unternehmungen jeder Art (SHAB. Nr. 115 vom 18. Mai 1956, Seite 1282). Dr. Emil Schmid ist infolge Rücktrittes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu in den Verwaltungsrat wurden gewählt: Dr. Hans Wolfgang Frick, von und in Zürich, Präsident, und Georges Philippe, von Thônex (Genf), in Zürich, Sekretär. Sie zeichnen zu zweien.

22. Januar 1962. Patentverwertung.
Franz Josef Fieger G.m.b.H., in Glarus, Erwerb, Verwertung und Verkauf von Verfahren, Patenten und Marken und Durchführung von Handelsgeschäften usw. (SHAB. Nr. 8 vom 11. Januar 1962, Seite 91). Als weiterer Geschäftsführer wurde ernannt: Franz Josef Fieger, deutscher Staatsangehöriger, in Düsseldorf (Westdeutschland). Er führt Einzelunterschrift.

Zug - Zoug - Zugo

Berichtigung.
Transport A.G., in Baar (SHAB. Nr. 7 vom 10. Januar 1962, Seite 84). Der Verwaltungsrat Eduard Braendle wohnt in Cham.

Freiburg - Fribourg - Friburgo

Bureau de Fribourg

18. janvier 1962. Produits alimentaires, etc.
Dyna S.A., à Fribourg (FOSC. du 28 février 1961, N° 49, page 595). A été nommé fondé de pouvoir Peter Fürer, de Gossau (St-Gall), à Fribourg. Il engage la société par sa signature collective à deux avec l'administrateur-délégué ou le directeur.

19. janvier 1962. Participations.
Acidia S.A. (Acidia A.G.) (Acidia Ltd.), à Prangins (FOSC. du 2 février 1951, N° 27, page 338). Selon procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 18 décembre 1961, la société a transféré son siège à Fribourg. Elle a modifié le but social. La société a pour but la participation à des entreprises industrielles, commerciales ou financières en Suisse et à l'étran-

ger. Elle pourra traiter toutes les opérations mobilières et immobilières s'y rapportant. Elle a modifié ses statuts aussi sur d'autres points non soumis à publication. Les statuts originaux sont du 7 décembre 1940, ils ont été modifiés les 24 juillet 1945, 9 décembre 1960 et 18 décembre 1961. Le capital social est de 200 000 fr., divisé en 200 actions au porteur de 1000 fr., entièrement libérées. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un administrateur unique ou par un conseil de plusieurs membres. Actuellement, celui-ci est composé de: Harold B. Eisner, de et à Prangins, président; Charles Gonseth, de Gessenay, à Pully-Nord; Robert Leclerc, de et à Genève (inscrits), et Philippe Vonderweid, de et à Fribourg (nouveau) sans signature. La société est engagée par la signature individuelle de Harold B. Eisner et collective à deux de Charles Gonseth et Robert Leclerc. Bureaux: chez M^e Philippe Vonderweid, avocat. 14, Grand-Rue.

19. janvier 1962. Participations.
Gaimarco S.A., à Fribourg. Suivant acte authentique et statuts du 18 janvier 1962, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'administration de toutes participations financières à des entreprises établies hors du canton. La société pourra s'intéresser à toutes opérations immobilières hors de Suisse, acquérir tous immeubles et toutes actions de sociétés immobilières. Le capital social est fixé à 100 000 fr., divisé en 100 actions au porteur de 1000 fr., entièrement libérées. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les convocations à l'assemblée générale ont lieu par un avis inséré dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration est composé d'un ou de plusieurs membres, actuellement de: Albert-Léon Marty, de Plasselb, à Lausanne, président, et Louis-Paul Rossier, de Rougemont, à Lausanne, secrétaire. La société est engagée par la signature collective des deux administrateurs. Bureaux: rue Nicolas-Chenaux (chez Jules Cretin).

19. janvier 1962. Meubles.
Eliane Rotzetter, à Fribourg. Le chef de la maison est Eliane Rotzetter née Chassot, épouse séparée de biens et autorisée d'Alphonse, de et à Fribourg. Elle a donné procuration individuelle à Alphonse Rotzetter, de et à Fribourg. Commerce de meubles. 72, place St-Nicolas.

Solothurn - Soleure - Soletta

Bureau Dorneck

22. Januar 1962.
Autag Automaten- und Werbe A.G., in Dornach (SHAB. Nr. 212 vom 11. September 1961, Seite 2642). Laut öffentlicher Urkunde vom 16. Januar 1962 über den Generalversammlungsbeschluss vom 16. Januar 1962 hat die Gesellschaft die Firma geändert in Autan A.G. Automaten- und Werbe-Gesellschaft. Die Statuten wurden entsprechend revidiert.

Bureau Olten-Gösgen

22. Januar 1962. Chemische Produkte.
Hesa AG., in Schönenwerd, chemische Produkte (SHAB. Nr. 189 vom 15. August 1960, Seite 2399). Dr. August Hochuli, von Reitnau, in Aarau, wurde zum Prokuristen ernannt. Er zeichnet kollektiv zu zweien.

Bureau Stadt Solothurn

22. Januar 1962.
Immobilien A.G. Weissensteinstrasse Nord, in Solothurn (SHAB. Nr. 267 vom 4. November 1959, Seite 3021). Hans-Jakob Gass ist infolge Demission aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist als Verwaltungsrat gewählt worden, Dr. Hans Staehelin, von und in Basel. Er zeichnet zu zweien.
22. Januar 1962. Apparate aller Art.
Scintilla A.G., in Solothurn (SHAB. Nr. 240 vom 13. Oktober 1961, Seite 2979). Die Prokura des Walter Scherz ist erloschen.

Basel-Stadt - Bâle-Ville - Basilea-Città

16. Januar 1962. Drogerie usw.
F. & O. Ryser, in Basel, Kollektivgesellschaft, Drogerie usw. (SHAB. Nr. 231 vom 3. Oktober 1961, Seite 2862). In der Geschäftsnatur fällt beim Vertrieb von Seifen und Shampoos die Bezeichnung «Dial» weg.

16. Januar 1962. Beteiligungen usw.
Persil A.G., in Basel, Beteiligungen usw. (SHAB. Nr. 222 vom 21. September 1956, Seite 2395). Die Gesellschaft hat den Sitz nach Zug verlegt (SHAB. Nr. 10 vom 13. Januar 1962, Seite 126). Die Firma wird daher in Basel von Amtes wegen gelöscht.

16. Januar 1962. Isolierungen.
Arthur Reichling, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Arthur Reichling, von und in Basel. Einrichtung von Isolierungen gegen Wärme, Kälte und Schall. Bläsiring 163.

16. Januar 1962. Arbeitsbeschaffung.
Genossenschaft Province, in Basel, Aufbau einer Existenz für die Mitglieder usw. (SHAB. Nr. 83 vom 11. April 1961, Seite 1004). In der Generalversammlung vom 20. August 1961 wurden die Statuten geändert. Die Genossenschafter sind zu Nachschüssen bis zu Fr. 500 verpflichtet.

17. Januar 1962. Treuhandbureau usw.
A. Treu & Co., in Basel, Treuhandbureau usw. (SHAB. Nr. 142 vom 20. Juni 1956, Seite 1587). Neues Domizil: Lindenhofstrasse 40.

17. Januar 1962. Apparate der Fernmeldetechnik usw.
Autophon A.G., Zweigniederlassung in Basel (SHAB. Nr. 47 vom 27. Februar 1959, Seite 614), mit Hauptsitz in Solothurn. Der Prokurist Hans Brechtbühl ist zum Vizedirektor ernannt worden. Er zeichnet zu zweien. Seine sowie die Prokura des Karl Heinrich Burri sind erloschen. Der Vizedirektor Hans Kappeler wohnt nun in Riedholz, der Vizedirektor Walter Gyax in Langendorf.

17. Januar 1962.
Vinos, Vereinigte Brennerei Weinkellerei Hohler & Müller A.G., in Basel (SHAB. Nr. 23 vom 29. Januar 1954, Seite 264). Prokura wurde erteilt an Werner Flückiger, von Dürrenroth, in Burgdorf. Er zeichnet zu zweien.

17. Januar 1962. Textilrohstoffe usw.
S. Wührmann A.G., in Basel, Textilrohstoffe und andere Artikel (SHAB. Nr. 122 vom 29. Mai 1961, Seite 1519). Die Prokura des Iwan Meyer ist erloschen.

17. Januar 1962. Angelruten usw.
Reber & Sohn, in Basel, Herstellung von Angelruten usw. (SHAB. Nr. 240 vom 14. Oktober 1958, Seite 2739). Aus der Kollektivgesellschaft ist Ernst Reber-Marti ausgeschieden. Die Gesellschaft ist deshalb aufgelöst und die

Firma erloschen. Das Geschäft wird vom verbleibenden Gesellschafter Ernst Reber-Halbesen im Sinne von Art. 579, OR, als Einzelfirma weitergeführt. Die Firma lautet nun: Reber Sohn.

17. Januar 1962. Chemisch-pharmazeutische Produkte. Dolder & Co. vormals Bubeck & Dolder, in Basel, chemisch-pharmazeutische Produkte (SHAB. Nr. 140 vom 19. Juni 1961, Seite 1761). Prokura wurde erteilt an Hans Rudolf Bärtschi, von Zürich, in Reinach (Basel-Landschaft). Er zeichnet zu zweien.

17. Januar 1962. Terrains usw. Apeko A.G., in Basel, Erwerb von Terrains usw. (SHAB. Nr. 303 vom 27. Dezember 1957, Seite 3395). Neues Domizil: Lindenhofstrasse 40 (bei A. Treu & Co.).

17. Januar 1962. Atlantic Shipping and General Agency (Proprietary) Limited, Cape Town, Société Anonyme, Succursale de Bâle, in Basel (SHAB. Nr. 298 vom 20. Dezember 1957, Seite 3331), mit Hauptsitz in Cape Town (Südafrika). Neues Domizil: Falknerstrasse 36 (bei Simmel).

17. Januar 1962. Maklertätigkeit usw. Unibroker (Proprietary) Limited, Cape Town, Société Anonyme Succursale de Bâle, in Basel, Maklertätigkeit usw. (SHAB. Nr. 298 vom 20. Dezember 1957, Seite 3331), mit Hauptsitz in Cape Town (Südafrika). Neues Domizil: Falknerstrasse 36 (bei Simmel).

17. Januar 1962. Cosmopolz Aktiengesellschaft für den Pelzhandel, in Basel (SHAB. Nr. 35 vom 12. Februar 1958, Seite 424). Neues Domizil: Falknerstrasse 36 (bei Simmel).

17. Januar 1962. Rohtabak usw. Engelbrecht & Co. ETC., in Basel. Kurt Fritz Engelbrecht, von und in Basel, als unbeschränkt haftender Gesellschafter, und Max C. Schneider, von und in Zürich, als Kommanditär mit Fr. 25 000, zugleich als Prokurist mit Einzelunterschrift, sind unter obiger Firma eine Kommanditgesellschaft eingegangen, die am 1. Januar 1962 begonnen hat. Vermittlung und Abwicklung von Geschäften aller Art, insbesondere mit Rohtabak; Verwaltungen aller Art. Frobenstrasse 72.

17. Januar 1962. Beteiligungen usw. Overall G.m.b.H. (Overall S. à r. l.), in Basel. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 21. Dezember 1961 eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Sie bezweckt: Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen an Unternehmungen aller Art; Beteiligung an Handels- und Industrieunternehmen; Erwerb, Verwaltung und Verwertung von Vermögenswerten aller Art, insbesondere von Wertschriften und gewerblichen Schutzrechten. Das Stammkapital beträgt Fr. 2 000 000. Gesellschafter sind Otto Kränzle mit einer Stammeinlage von Fr. 1 900 000 und Martha Kränzle mit einer Stammeinlage von Fr. 100 000, beide deutsche Staatsangehörige, in Düsseldorf (Deutschland). Geschäftsführer mit Einzelunterschrift sind der Gesellschafter Otto Kränzle und Dr. Walter Keller-Staub, von Winterthur, in Zürich. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Domizil: Aeschenvorstadt 37 (bei Prosecur A.G.).

18. Januar 1962. Verwaltung von Vermögenswerten usw. Majec A.G., in Basel, Verwaltung von Vermögenswerten usw. (SHAB. Nr. 265 vom 11. November 1955, Seite 2871). Die Gesellschaft hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 1. August 1961 aufgelöst. Die Firma ist nach beendigter Liquidation erloschen. Die Steuerverwaltungen stimmen zu.

18. Januar 1962. Beteiligungen usw. Electromotion A.G., in Basel, Beteiligungen usw. (SHAB. Nr. 8 vom 11. Januar 1962, Seite 92). Zum Vizepräsidenten des Verwaltungsrates wurde gewählt das Mitglied Harry Gilbert Faulkner. Neu in den Verwaltungsrat wurden gewählt: Peter Heinsheimer, schwedischer Staatsangehöriger, in Frankfurt a. Main, und Dr. Manfred Egli, von Herrliberg, in Basel. Sie zeichnen zu zweien.

18. Januar 1962. Gamma Chemikalien A.G., in Basel. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 30. November 1961 eine Aktiengesellschaft mit dem Zweck: Handel mit Chemikalien und Durchführung aller damit zusammenhängenden Transaktionen. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 1000 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 100. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat aus einem oder mehreren Mitgliedern gehören an: Dr. Ludwig Gutstein, von und in Zürich, Präsident; Stanley Philip Hancock, britischer Staatsangehöriger, in London, und Dr. Nikolaus Senn, von Wil (St. Gallen), in Zürich. Sie zeichnen zu zweien. Domizil: Malzgasse 18.

18. Januar 1962. Liegenschaften usw. Burghof A.G., bisher in Zürich (SHAB. Nr. 108 vom 13. Mai 1959, Seite 1355). In der Generalversammlung vom 8. Januar 1962 wurden die Statuten geändert. Der Sitz der Gesellschaft wurde nach Basel verlegt. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 28. Oktober 1947 und wurden letztmals am 13. Juli 1957 geändert. Die Gesellschaft bezweckt: Ankauf und Verkauf von Liegenschaften, Ausführung von Bauten aller Art sowie Immobilienverwaltungen aller Art. Sie kann sich an Unternehmen verwandter Art beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 250 000, eingeteilt in 250 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat aus einem bis fünf Mitgliedern gehören an: Dr. Fritz Peter Zwicky, von Basel, in Riehen, nun Präsident; Werner Hofmann, von Weggis, in Arlesheim, beide bisher, und neu Hermann Friedrich Kaelin, von Aarau, in Arlesheim. Sie zeichnen zu zweien. Der bisherige Präsident Dr. Gottlieb Corrodi ist aus der Verwaltung ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Domizil: Hirzbodenweg 103 (bei Internationale Treuhand A.G.).

19. Januar 1962. Buchhaltungen, Steuerberatung. Max Streicher, in Basel, Buchhaltungen und Steuerberatung (SHAB. Nr. 301 vom 28. Dezember 1959, Seite 3604). Die Einzelfirma ist infolge Aufgabe des Geschäfts erloschen.

19. Januar 1962. Broba-Treuhand, Rico Brotschin, in Basel (SHAB. Nr. 238 vom 11. Oktober 1960, Seite 2912). Die Einzelfirma ist infolge Aufgabe des Geschäfts erloschen.

19. Januar 1962. Treuhandbureau. Streicher & Brotschin, in Basel. Max Streicher, von und in Basel, in Gütertrennung lebend mit Elisabeth geb. Friedrich, und Enrico Brotschin,

von und in Basel, sind unter obiger Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. Januar 1962 begonnen hat. Treuhandbureau. Steinen-vorstadt 36.

19. Januar 1962. Odd Fellow-Haus, Genossenschaft, in Basel (SHAB. Nr. 220 vom 20. September 1957, Seite 2491). In der Generalversammlung vom 5. Juni 1961 wurden die Statuten geändert. Die publizierten Tatsachen werden dadurch nicht berührt. Neues Domizil: Adlerstrasse 1 (bei F. Merz).

19. Januar 1962. Gerbergassedrogerie Th. Wehrle, in Basel (SHAB. Nr. 246 vom 18. Oktober 1939, Seite 2124). Die Einzelfirma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Kollektivgesellschaft «Gerbergassedrogerie Th. Wehrle's Erben», in Basel.

19. Januar 1962. Gerbergassedrogerie Th. Wehrle's Erben, in Basel. Marguerite Wehrle-Darbellay, Françoise Wehrle, Marie Louise Wehrle und Jean Paul Wehrle, alle von Basel, in Allschwil, sind unter obiger Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. Oktober 1960 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «Gerbergassedrogerie Th. Wehrle», in Basel, übernommen hat. Die Gesellschaft wird vertreten durch Marguerite Wehrle-Darbellay, mit Einzelunterschrift, sowie durch Françoise Wehrle und Jean Paul Wehrle, mit Unterschrift zu zweien. Betrieb der Gerbergassedrogerie. Gerbergasse 69.

19. Januar 1962. Vermögenswerte usw. Lufina Comptoir Industriel G.m.b.H., in Basel, Erwerb von Vermögenswerten usw. (SHAB. Nr. 61 vom 16. März 1959, Seite 774). Die Gesellschaft hat sich durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 28. September 1961 aufgelöst. Die Firma ist nach beendigter Liquidation erloschen.

19. Januar 1962. Alkag Kohlen und Mineralöl Import A.G., in Basel (SHAB. Nr. 158 vom 10. Juli 1961, Seite 1996). Zum Vizepräsidenten des Verwaltungsrates wurde gewählt das Mitglied Dr. Hans Meyer-Scholer. Er führt keine Unterschrift. Die Unterschrift des Vizedirektors Georges Sarasin, sowie die Prokura des Walter Strauss sind erloschen. Prokura wurde erteilt an Gerhard Stiefel, von Zürich, in Lörrach (Deutschland). Er zeichnet zu zweien.

19. Januar 1962. Mittelmeer Reederei A.G. (Compagnie Maritime de la Méditerranée S.A.) (Compagnia Marittima del Mediterraneo S.A.), in Basel (SHAB. Nr. 69 vom 23. März 1955, Seite 781). Die Gesellschaft hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 27. September 1961 aufgelöst. Die Firma ist infolge Uebergangs der Aktiven und Passiven an die «Keller Shipping A.G.», in Basel, nach beendigter Liquidation erloschen.

19. Januar 1962. Buchdruckerei Greif A.G., in Basel (SHAB. Nr. 126 vom 2. Juni 1961, Seite 1585). Prokura wurde erteilt an Arthur Stadelmann, von und in Basel. Er zeichnet zu zweien.

19. Januar 1962. Vacanza Hotel-Verwaltungs A.G., in Basel. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 19. Januar 1962 eine Aktiengesellschaft mit dem Zweck: Leitung und Ueberwachung der Erstellung und des Verkaufes von Hotelbauten und Feriendörfern im Ausland, sowie deren Verwaltung und Vermietung. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 100 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat aus einem oder mehreren Mitgliedern gehören an: Herbert Altermatt, von Schönenwerd (Solothurn), in Frauenfeld, als Präsident; Georges Lauff, von und in Basel, und Dieter Rettich, deutscher Staatsangehöriger, in Offenburg. Alle führen Einzelunterschrift. Domizil: Steinen-vorstadt 43 (bei Dr. H. Leupin).

Thurgau - Thurgovie - Turgovia

18. Januar 1962. Maschinenbau. Heinrich Schmid, in Frauenfeld, Maschinenbau (SHAB. Nr. 232 vom 4. Oktober 1949, Seite 2572). Die Firma ist infolge Verkaufs des Geschäfts erloschen.

18. Januar 1962. Maschinen, Apparate. Amacker & Schmid AG, in Frauenfeld. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 17. Januar 1962 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Fabrikation und den Verkauf von Maschinen und Apparaten aller Art. Das Grundkapital beträgt Fr. 250 000, eingeteilt in 250 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt von Arnold Amacker, in Frauenfeld, die von ihm von der Firma «Heinrich Schmid», Maschinenbau, in Frauenfeld, erworbenen Rohmaterialien, Halb- und Fertigfabrikate, Maschinen und Bureaueinrichtung, Werkzeuge, Modelle, Zeichnungen, Goodwill und Kundenlisten gemäss Sacheinlagevertrag vom 17. Januar 1962 zum Uebernahmepreis von Fr. 147 000 gegen Uebergabe von 147 voll liberierten Aktien zu Fr. 1000. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Aktionäre erhalten die Mitteilungen mit eingeschriebenem Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einziges Mitglied ist Arnold Amacker, von Kappel (St. Gallen), in Frauenfeld. Er führt Einzelunterschrift. Domizil: Altweg 17.

Waadt - Vaud - Vaud

Bureau de Cully

19. janvier 1962. Matériaux de construction, etc. Gravière de Publoz S.A., à Puidoux, achat, vente de matériaux se rapportant à la construction, etc. (FOSC. du 5 mai 1959, page 1281). Frédéric Bastian, de Forel (Lavaux) et Savigny, à Cully, est administrateur unique avec signature individuelle, en remplacement de Jacques Margot, démissionnaire, qui est radié et dont les pouvoirs sont éteints.

19. janvier 1962. Société Viticole de Lutry, à Lutry, société coopérative (FOSC. du 18 avril 1961, page 1088). Robert Blondel, membre du comité, est originaire de Villette.

Bureau de Lausanne

Rectification. Société des maîtres charcutiers de Lausanne et de la campagne vandoise, à Lausanne, société coopérative (FOSC. du 22 janvier 1962, page 214). L'inscription est du 12 janvier 1962.

18. janvier 1962. Salon de coiffure, etc. Saebel S.A., à Lausanne. Suivant procès-verbal authentique et statuts du 17 janvier 1962, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme

ayant pour but l'exploitation d'un salon de coiffure et de beauté pour dames, comportant notamment les soins de la chevelure et du visage et l'épilation. Elle a également pour objet l'achat et la vente d'articles de parfumerie et de tous produits dont l'utilisation rentre dans sa sphère d'activité. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 100 actions, au porteur, de 500 fr.; il est libéré de 20 000 fr. Les publications ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. Conseil: 1 à 3 membres. Administratrice avec signature individuelle: Louise Garzoni-Helle, de Stabio (Tessin), à Lausanne. Bureau de la société: 16, rue de Bourg (dans ses locaux).

18 janvier 1962. Immeubles.

Haut Coteau S.A., à Lausanne, société immobilière (FOSC. du 21 novembre 1951, page 2839). L'administratrice Renée Simone est démissionnaire; sa signature est radiée. Seule administratrice avec signature individuelle: Louise Andenmatten, d'Eisten (Valais), à Lausanne. Bureau transféré au Chemin des Paleyres 5 (chez l'administratrice).

19 janvier 1962.

Société Coopérative de Consommation de Lausanne et environs (S.C.C.L.), à Lausanne (FOSC. du 3 février 1961, page 349). Les pouvoirs du sous-directeur Gottfried Kunz sont éteints. Henri Pasche, fondé de procuration, est nommé sous-directeur avec signature collective à deux. Sa procuration est éteinte.

19 janvier 1962. Immeubles.

Mireval C.S.A., à Lausanne, société immobilière (FOSC. du 11 mars 1960, page 830). Conseil: Odet Perrin, de Payerne, à Yverdon, président; Sabatay Cohen (inscrit). La société est engagée par la signature collective à deux des administrateurs. Les pouvoirs de Sabatay Cohen sont modifiés en conséquence. Bureau transféré: 3, rue St-Pierre (chez H. Burnier et P. Galland, administrateurs de biens).

19 janvier 1962.

Assurance mutuelle vaudoise contre les accidents (Waadtlandische Unfallversicherung auf Gegenseitigkeit) (Assicurazione mutua vodesa contro gli infortuni), à Lausanne, société coopérative (FOSC. du 23 janvier 1961, page 231). Les pouvoirs du fondé de procuration Alfred de Mercurio sont éteints.

19 janvier 1962. Tea-room.

Buehli et Akselrad, à Lausanne, «Tea-room La Marquise», société en nom collectif (FOSC. du 18 mars 1957, page 732). La société est dissoute depuis le 1^{er} janvier 1962. L'actif et le passif sont repris par l'associée «Nelly Büchi», à Lausanne, ci-après inscrite. La liquidation étant terminée, la raison sociale est radiée.

19 janvier 1962. Tea-room, etc.

Nelly Büchi, à Lausanne. Chef de la maison: Nelly Büchi, d'Aigle, à Lausanne. Elle a repris depuis le 1^{er} janvier 1962 l'actif et le passif de la société en nom collectif «Buehli et Akselrad», à Lausanne, radiée. Tea-room, grill-room, confiserie et pâtisserie à l'enseigne «Tea-room La Marquise et grill-room», Av. d'Ouchy 76.

19 janvier 1962. Produits de consommation, tabac, etc.

Uniromat S.A., à Lausanne, vente au détail de produits de consommation et, en particulier de produits du tabac, par distributeurs automatiques (FOSC. du 15 novembre 1961, page 3326). Le capital social de 50 000 fr. est entièrement libéré. Conseil: Edmond Ménard, de et à Martigny-Ville, président; Robert Blanc, de Plan-les-Ouates, à Genève, vice-président; John Berger, de Buttet (Neuchâtel), à Corcelles, commune de Corcelles-Cormondrèche (Neuchâtel); Roland Corfu, de Mesocco (Grisons), à Dclémont; Albert Curtet fils, de Collonge-Bellerive (Genève), à Genève; Ernest Galeazzi, de Monteggio (Tessin), à Grandson; Curt von Sinner-Sessler, de Berne, à Evillard; Louis Renèvey, de Mannens (Fribourg), à Fribourg; Edmond Vernay, d'Orsières (Valais), à Sion; Paul Frainier (inscrit). Sont nommés fondés de procuration: Kurt Ramseier, de Trub (Berne), à Pully; Jean Nicole, du Lieu et du Chenit, à Lausanne, également secrétaire hors conseil. La société est engagée par la signature collective à deux des administrateurs et des fondés de procuration. Les pouvoirs de Paul Frainier sont modifiés en conséquence.

19 janvier 1962. Aciers, métaux, etc.

Atlas Steels S.A., à Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 22 décembre 1961, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but: la fabrication et le commerce d'aciers, métaux et produits similaires; acquisition, administration de tous brevets, marques, connaissances techniques; fourniture de services techniques et administratifs; participations à toutes entreprises commerciales ou industrielles. Le capital social est de 1 000 000 de fr., divisé en 1000 actions de 1000 fr. nominatives; il est libéré de 200 000 fr. Les publications ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. Conseil: 1 ou plusieurs membres. Conseil: Fletcher Peacock, du Canada, à Fonthill (Ontario, Canada), président; Eric E. Homburger, de St-Gall, à Zurich, secrétaire; Gérald Schlaeppli, de Satigny (Genève), à Vevey. La société est engagée par la signature individuelle du président ou par la signature collective à deux des autres administrateurs. Bureau: 44, avenue de la Gare (chez Fiduciaire Générale S.A.).

19 janvier 1962. Ferblanterie, etc.

Pavillard et Juillard, à Lausanne. René Pavillard allié Sebenello, d'Orny, et Robert Juillard allié Gex, de Tramelan, les deux à Lausanne, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} janvier 1962. Atelier de ferblanterie-appareillage. 5b, rue de la Borda.

19 janvier 1962. Publicité, etc.

Radinter S.A., à Lausanne. Suivant procès-verbal authentique et statuts du 18 janvier 1962, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'étude et la diffusion de la publicité commerciale par la presse, l'affichage, le cinéma, la radio et la télévision dans les pays suivants: Grèce, RAU, Soudan, Ethiopie, Arabie saoudite, Koweït, Bahrein, Yémen, Jordanie, Irak, Iran, Syrie, Libye, Tunisie et Maroc. Elle peut se charger également de l'organisation dans ces pays de pavillons d'expositions, de campagnes publicitaires et procéder à des analyses de marché. Elle a la faculté d'étendre ses activités à d'autres pays. Le capital social est de 75 000 fr., divisé en 150 actions, au porteur, de 500 fr., entièrement libérées. Les publications ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. Conseil: 1 à 7 membres. Seul administrateur avec signature individuelle: Jean-Pierre Cottier, de Rougemont, à Lausanne. Bureau de la société: 9, rue du Tunnel (dans ses locaux).

19 janvier 1962. Installations sanitaires.

Joseph Diémand S.A., à Lausanne, installations sanitaires (FOSC. du 2 août 1961, page 2258). Procuration avec signature collective à deux est conférée à Jean-Jacques Gasser, de Günsberg (Soleure), à Vevey.

19 janvier 1962.

Société immobilière de la rue des Fossés A, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 24 février 1960, page 653). L'administrateur Jacques Gonvers est démissionnaire; sa signature est radiée. Conseil: Emile Schaub, d'Ettingen

(Bâle-Campagne), à Morges, président; Paul Sigrist, de Weinfelden (Thurgovie), à Morges, secrétaire. Les administrateurs engagent la société par leur signature individuelle. Domicile légal: Lausanne, 1, rue Pépinet (chez Fid. A. Weissenbach). Bureau de la société: à Morges, 98 bis, Grand-Rue (chez MM. Sigrist et Schaub).

19 janvier 1962. Immeubles.

Adal S.A., à Lausanne, société anonyme immobilière (FOSC. du 29 janvier 1954, page 266). L'administrateur Rodolphe Alt est démissionnaire; sa signature est radiée. Roger Lugin, de Vuillebaud, à Lausanne, est nommé président avec signature collective à deux. Le bureau est transféré à la Place St-François 12bis (c/o Société Fiduciaire Lémanno).

19 janvier 1962. Pièces de mécanique de précision.

Paul Brunner S.A., à Pully, fabrication et vente de toutes pièces mécaniques de précision (FOSC. du 29 octobre 1959, page 2874). L'administrateur Paul Brunner est décédé; sa signature est radiée. Conseil: Julia Brunner (inscrite), nommée présidente; Jean Zorzi (directeur), nommé administrateur-délégué. La société est engagée par la signature individuelle des administrateurs.

Bureau de Payerne

19 janvier 1962. Draperie, boiserie, literie, etc.

Castella frères, à Payerne, société en nom collectif, draperie, boiserie, literie, etc. (FOSC. du 22 août 1935, page 2133). L'associé Joseph Castella étant décédé, la société est dissoute. La raison est radiée. L'associé Arsène Castella, d'Albeuve (Fribourg), à Payerne, continue les affaires, comme entreprise individuelle, au sens de l'article 579 CO. La raison de commerce est A. Castella. Rue d'Yverdon 1.

Bureau de Vevey

19 janvier 1962. Institut.

Karl Gademann, à Territet, commune de Montreux. Instituts «Monte Rosa et Chillon Collège» (FOSC. du 18 décembre 1959, page 3504). Le titulaire exploite en outre un institut de jeunes filles sous l'enseigne «Lycée d'Arvel».

Wallis - Valais - Vallesse

Bureau Brig

17. Januar 1962.

Bauunternehmung Murer A.G. (Entreprise Murer S.A.) (Impresa Murer S. p. a.), Zweigniederlassung in Naters, Hoch- und Tiefbau (SHAB. Nr. 248 vom 23. Oktober 1961), Aktiengesellschaft mit Hauptniederlassung in Andermatt. Die Prokuristen Jean Décallet, Geschäftsführer, und Leopold Kreienbühl zeichnen wie bisher zu zweien, jedoch nicht mehr unter sich.

17. Januar 1962.

Immobilien Gletsch A.G., in Brig, Erwerb, Veräusserung, Verpachtung und Verwaltung von Grundstücken (SHAB. Nr. 240 vom 12. Oktober 1956). Dr. Hermann Seiler, Präsident, ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Elisabeth Seiler geb. Cattani, bisher Vizepräsidentin, ist zur Präsidentin, und Dr. iur. Eduard Seiler, bisher Aktuar, zum Vizepräsidenten gewählt worden. Dr. med. Stephan Seiler, von Brig, in St. Gallen, und Dorothea Seiler, von und in Brig, sind neu in den Verwaltungsrat gewählt worden. Elisabeth Seiler geb. Cattani führt Einzelunterschrift. Die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrates zeichnen zu zweien unter sich.

17. Januar 1962. Immobilien.

S. I. Les Mélézes A.S.A. Zermatt, in Zermatt, S. I. Les Mélézes B.S.A. Zermatt, in Zermatt, S. I. Les Mélézes C.S.A. Zermatt, in Zermatt, Aktiengesellschaften, Kauf, Verkauf, Vermietung und Verpachtung von Immobilien (SHAB. Nr. 203 vom 31. August 1960). An Stelle des zurückgetretenen Henri de Kalbermatten, dessen Unterschrift erloschen ist, ist Charles Loretan, von Leukerbad, in Sitten, als einziges Mitglied des Verwaltungsrates gewählt worden. Er führt Einzelunterschrift.

17. Januar 1962.

Luftseilbahn Betten-Bettmeralp A.G., in Betten, Errichtung und Betrieb einer Luftseilbahn für den Transport von Personen und Sachen von Nussbaumbrücke nach Betten und Bettmeralp (SHAB. Nr. 170 vom 24. Juli 1951). Laut öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 28. Oktober 1961 sind die Statuten geändert worden. Die Gesellschaft bezweckt die Errichtung und den Betrieb einer Luftseilbahn von Betten nach der Bettmeralp zur Beförderung von Personen und Waren sowie die Erstellung von Skifliten und ähnlichen Anlagen zur Förderung des Winter- und Sommertourismus. Die übrigen Aenderungen sind nicht publikationspflichtig.

17. Januar 1962.

Skiflit Büchen A.G., in Büchen. Unter dieser Firma besteht gemäss Errichtungs- und Statuten vom 16. Dezember 1961 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Erstellung und den Betrieb eines Skiflites im Gebiet der Gemeinde Büchen. Die Gesellschaft kann bestehende oder im Bau begriffene Anlagen erwerben, sich an gleichartigen und anderen verwandten Unternehmungen beteiligen sowie Liegenschaften erwerben und veräussern. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 200 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 500; es ist voll einbezahlt. Die Bekanntmachungen erfolgen im Amtsblatt des Kantons Wallis, die gesetzlich vorgeschriebenen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Einladungen an die Aktionäre für die Versammlungen erfolgen im Amtsblatt des Kantons Wallis und in der Oberwalliser Lokalpresse. Der Verwaltungsrat besteht aus 5 bis 7 Mitgliedern. Ihm gehören an: Alois Zenhäuser, Präsident, Alfred Lehner, Aktuar, Leo Lehner, Kassier, alle von und in Büchen, Anton Ceppi, von und in Visp, und Jean-Paul Meyer, von Randogne, in Siders. Der Präsident führt mit einem Mitglied des Verwaltungsrates Kollektivunterschrift.

Bureau de Sion

Complément.

Union, Société Suisse d'achat Olten Usgo, succursale de Sierre (FOSC. du 17 janvier 1962, N° 11, page 137). Le siège de la société est à Sierre et non à Sion comme indiqué.

19 janvier 1962.

Laiterie-fromagerie d'Euseigne en liq., à Hérémence (FOSC. du 21 juillet 1949, N° 168, page 1936). Cette société coopérative qui n'a pas de créanciers est radiée avec le consentement de l'autorité cantonale de surveillance.

19 janvier 1962.

Société de laiterie-fromagerie de Miège en liq., à Miège (FOSC. du 21 juillet 1949, N° 168, page 1937). Cette société coopérative qui n'a pas de créanciers est radiée avec le consentement de l'autorité cantonale de surveillance.

19 janvier 1962. Epicerie.

Walpen Michel, à Sion, exploitation d'une épicerie (FOSC. du 23 décembre 1954, N° 300, page 3287). Par suite de transfert du siège à Bagnes (FOSC. du 15 janvier 1962, N° 11, page 138), la raison est radice d'office du registre du commerce de Sion.

19 janvier 1962. Revêtement de sol.

René Mathieu, à Sion, revêtement de sol (FOSC. du 29 juillet 1957, N° 174, page 2058). Par jugement du 15 octobre 1958, le juge-instructeur du district de Sierre a prononcé la révocation de la faillite. Le titulaire continue l'exploitation de son entreprise. L'inscription subsiste.

Bureau de St-Maurice

20 janvier 1962.

Hôtel de la Pierre des Marinettes S.A., à Monthey. Selon acte authentique et statuts du 7 décembre 1961, il a été fondé, sous cette raison sociale, une société anonyme visant l'étude de la création et la réalisation d'un centre hôtelier à Monthey, et toutes constructions et installations annexes qui pourroient s'y rattacher, ainsi que toutes opérations s'y rapportant. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 100 actions de 500 fr., nominatives; il est libéré à concurrence de 20 000 fr. La société conclut pour 70 ans, moyennant une redevance annuelle initiale de 11 386 fr., un contrat de superficie en vue de l'édification d'un centre hôtelier sur la parcelle N° 1049 de Monthey. Les convocations se font par les organes sociaux de publicité qui sont la Feuille officielle suisse du commerce et la Feuille d'avis du district de Monthey. L'administration se compose de 3 à 9 membres, actuellement de Mare Giovanola, de et à Monthey, président; Emmanuel Veillon, de Bex et Aigle, vice-président; Vahan Djévhirdjian, de et à Monthey; Albert Moll, de Bonfol, à Sion; Norbert Benoziglio, de et à Monthey; André Repond, de Villarvolard, à Monthey. La société est engagée par les signatures collectives à deux du président et d'un autre membre du conseil.

Neuenburg - Neuchâtel - Neuchâtel

Bureau de Cernier (district du Val-de-Ruz)

19 janvier 1962. Laiterie, épicerie.

Charles Huguenin, Les Hauts-Geneveys, commerce de bétail et exploitation d'une laiterie (FOSC. du 16 février 1944, N° 39, page 387). Le siège de la raison, ainsi que le domicile particulier du titulaire, sont transférés aux Geneveys-sur-Coffrane. Le genre de commerce sera désormais: laiterie et épicerie. Rue du Premier-Mars.

Bureau de La Chaux-de-Fonds

19 janvier 1962. Produits pour la carrosserie.

Anna Tiraboschi, à La Chaux-de-Fonds. Le chef de la maison est Anna Tiraboschi née Guadagnin, d'Italie, à La Chaux-de-Fonds, épouse d'abord Camillo. Vente de produits pour la carrosserie. Fritz-Courvoisier 96.

19 janvier 1962. Horlogerie, mécanique, etc.

Invicta Société anonyme, à La Chaux-de-Fonds, fabrication, achat et vente d'horlogerie, de mécanique et de tous articles similaires (FOSC. du 15 février 1961, N° 38). A été désigné en qualité de fondé de pouvoir Claude-André Weber, de Bevaix (Neuchâtel) et Jens (Berne), à La Chaux-de-Fonds, lequel engagera la société par sa signature collective à deux, avec l'un ou l'autre des administrateurs; directeurs ou fondés de pouvoir déjà inscrits.

19 janvier 1962. Horlogerie.

H. Sandoz et Cie. Bezzola et Kocher Successeurs, à La Chaux-de-Fonds, fabrication d'horlogerie, achat et vente, société en nom collectif (FOSC. du 28 août 1961, N° 200). Pierre Vuilleumier, de La Sagne (Neuchâtel), à La Chaux-de-Fonds, a été nommé fondé de pouvoir. Il engagera la société par sa signature collective à deux.

19 janvier 1962. Appareils, etc.

Reno S.A. (Reno A.G.) (Reno Limited), à La Chaux-de-Fonds, représentation, achat et vente de tous produits et appareils de toute nature, inventions ou dispositifs nouveaux (FOSC. du 20 octobre 1960, N° 246). La procuration conférée à Monique Hélène Lüscher est éteinte.

Bureau de Neuchâtel

18 janvier 1962. Transport de personnes.

Roland Jeanmairet, à Neuchâtel, transport professionnel de personnes (FOSC. du 30 novembre 1961, N° 281, page 3490). Le titulaire Roland Jeanmairet et son épouse Yvette-Nelly née Monti ont adopté, par contrat, le régime de la séparation de biens.

Genf - Genève - Ginevra

17 janvier 1962. Produits tropicaux.

Flipaco S.A., à Genève, société anonyme. Date des statuts: 11 janvier 1962. But: l'achat, la vente et le courtage de tous produits tropicaux, notamment le café, le cacao, les palmistes, les épices, les bananes, le riz et les céréales secondaires ainsi que les bois et le caoutchouc. Capital: 50 000 fr., entièrement versé, divisé en 100 actions de 500 fr., au porteur. Organe de publicité: Feuille officielle suisse du commerce. Administration d'un ou de plusieurs membres: Pierre-Alain Morosow, de Lausanne, à Genève, administrateur unique, avec signature individuelle. Domicile: 6, rue Petitot, Banque d'investissements mobiliers et de financement «Imefbank».

19 janvier 1962.

Manufacture de pendulettes Rosenmont, Maurice Imhof, Genève, à Genève (FOSC. du 3 novembre 1951, page 2817). La mention de la séparation de biens est radice.

19 janvier 1962. Extraction de sables et graviers.

A. Monet et ses fils en liquidation, à Carouge, entreprise pour l'extraction de sables et graviers, société en nom collectif dissoute (FOSC. du 2 avril 1959, page 934). L'associé Paul-Auguste Monet et sa femme Odette-Elisabeth née Warynski sont soumis au régime de la séparation de biens.

19 janvier 1962. Café-restaurant.

Mme M. Girard, à Cartigny, café-restaurant à l'enseigne «Café-restaurant Carre» (FOSC. du 3 juin 1957, page 1471). L'inscription est radice par suite de décès et remise d'exploitation.

19 janvier 1962. Café-brasserie-restaurant.

A. Dussex, à Genève. Chef de la maison: Albano Dussex, de Salins (Valais), à Genève. Café-brasserie-restaurant à l'enseigne «Brasserie Niçoise», 6, rue Patru.

19 janvier 1962. Carrosserie.

G. Schaller, à Carouge. Chef de la maison: Gérard-Ferdinand Schaller, de Wünnwil (Fribourg), à Carouge. Carrosserie à l'enseigne «Carrosserie du Progrès», 24, rue de la Filature.

19 janvier 1962. Café-hôtel.

Mme E. Vogt, à Genève. Chef de la maison: Eveline-Ida Vogt née Siggen, de Chalais (Valais), à Genève, autorisée par son mari, Hans-Peter Vogt. Café-hôtel à l'enseigne «Hôtel Helvétique», 11, rue de la Scie.

10 janvier 1962. Café-brasserie.

Anne-Marie Desponds, à Genève, café-brasserie (FOSC. du 22 septembre 1961, page 2765). La maison a cessé l'exploitation de la «Brasserie des Savoises», 6, rue des Savoises; elle n'exploite plus que le «Café des Grands-Marchés», 31, avenue Sainte-Clotilde.

19 janvier 1962. Café-brasserie.

R. Farinelli, à Genève (FOSC. du 31 octobre 1960, page 3104). La maison a remis l'exploitation de la brasserie-restaurant à l'enseigne «Café de l'Odéon», 60, boulevard Saint-Georges; elle n'exploite plus que le café-brasserie à l'enseigne «Café de l'Espérance», 2, rue Rousseau.

19 janvier 1962. Chocolats.

F. Widmer, à Genève, importation, exportation, commerce et représentation de chocolats, etc. (FOSC. du 25 mai 1954, page 1354). Nouvelle adresse: 41, rue du Trente-et-un-Décembre.

19 janvier 1962.

Société Immobilière rue de Lyon No 8 en liq^{on}, à Genève, société anonyme (FOSC. du 25 octobre 1961, page 3096). Sa liquidation étant terminée, la société est radice.

19 janvier 1962.

Société Immobilière rue du Jura No 4 en liq^{on}, à Genève, société anonyme (FOSC. du 25 octobre 1961, page 3096). Sa liquidation étant terminée, la société est radice.

19 janvier 1962.

Crédit Suisse, succursale de Genève (FOSC. du 25 octobre 1961, page 3096), société anonyme avec siège principal à Zurich. Les procurations d'Antony Amiet et de Carl Angst sont radiées. Procuration collective à deux pour la succursale a été conférée à François Sordet, de Bretonnières (Vaud), à Genève.

19 janvier 1962.

Ferronnerie et Constructions Métalliques S.A., succursale de Genève (FOSC. du 2 avril 1958, page 922), société anonyme avec siège principal à Lausanne. Les procurations de Jean Fournier et René Delley sont radiées. Nouvelle adresse de la succursale: 3, rue des Ronzades.

19 janvier 1962.

Société Anonyme de Gérances et de Dépôts S.A.G.E.D., à Genève (FOSC. du 6 septembre 1961, page 2602). Les pouvoirs d'Erwin Schlegel sont radiés.

19 janvier 1962.

Biehler Renseignements S.A., à Genève (FOSC. du 19 mai 1960, page 1517). Mario dit Jean Podico et Hans-Rudolf Künzli, de Gossau (Zurich), à Vernier, ont été nommés membres du conseil d'administration avec signature individuelle; la procuration du premier est radice. Emile Revilliod, fondé de pouvoir (inscrit), signe dorénavant individuellement. Procuration individuelle a été conférée à Hans Essig, de Bâle, à Berne.

19 janvier 1962.

Comptoir de Charbons et Mazout S.A. — Genève, à Genève (FOSC. du 22 décembre 1961, page 3724). Domicile de la société: 2, quai Gustave-Ador (chez Fingercio, Financement, Gérance et Constructions S.A.).

19 janvier 1962.

Société Immobilière Contamines-Belle Vue, à Genève, société anonyme (FOSC. du 3 septembre 1959, page 2456). Roland Steiner n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Administration: Jean Roch, de et à Lancy, président, et Edouard Brun, de et à Lancy, secrétaire, lesquels signent collectivement. Nouveau domicile: 3, place du Molard (Agence immobilière Roch et Cie).

19 janvier 1962. Immeubles.

Abraxas S.A., à Genève, société immobilière (FOSC. du 20 octobre 1959, page 2874). Alexandre Weill n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Bernard Roh, de Granges (Valais), à Genève, est administrateur unique avec signature individuelle. Nouveau domicile: 3, quai Turretini (chez Bernard Roh S.A.).

19 janvier 1962. Matières premières.

Interzone S.A., à Genève, toutes matières premières (FOSC. du 28 juin 1961, page 1874). Le capital de 50 000 fr. est maintenant entièrement versé.

19 janvier 1962. Participations financières.

Harvey Hubbel S.A., à Genève, participation financière à toutes entreprises, etc. (FOSC. du 6 janvier 1962, page 46). Capital porté de 50 000 fr. à 1 350 000 par l'émission de 13 000 actions de 100 au porteur. Capital 1 350 000, entièrement versé, divisé en 13 500 actions de 100 fr., au porteur. Statuts modifiés le 11 janvier 1962.

19 janvier 1962. Immeubles et biens immobiliers.

Secofon S.A., à Genève, société anonyme. Date des statuts: 11 janvier 1962. But: l'achat, la vente, la construction, la location et l'exploitation de tous immeubles et biens immobiliers, la gérance de tous immeubles et intérêts immobiliers. Capital: 50 000 fr., entièrement versé, divisé en 50 actions de 1000 fr., entièrement versé, divisé en 50 actions de 1000 fr., au porteur. Organe de publicité: Feuille officielle suisse du commerce. Administration d'un ou de plusieurs membres: Denyse Chabrier, d'Yverdon (Vaud), à Genève, administratrice unique avec signature individuelle. Bureaux: 3, rue de la Cité.

19 janvier 1962. Service de documentation technique.

Common Market Consultants Ltd., à Genève, société anonyme. Date des statuts: 11 janvier 1962. But: l'exploitation d'un service de documentation technique, de publicité et de relations publiques à l'intention des entreprises désireuses de développer leurs exportations à destination des pays du Marché commun. La société pourra assurer la représentation d'entreprises analogues ou participer à de telles entreprises. Capital: 50 000 fr., versé à concurrence de 20 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr., au porteur. Organe de publicité: Feuille officielle suisse du commerce. Administration d'un ou de plusieurs membres: Walter Fluckiger, de Rohrbach (Berne), à Genève, administrateur unique avec signature individuelle. Bureaux: 1, rue Samuel-Constant.

22 janvier 1962. Tabacs.

L. Corboz, à Genève, débit de tabacs (FOSC. du 4 mai 1955, page 1187). L'inscription est radice par suite de décès et affermage de l'exploitation.

22 janvier 1962. Organisation d'excursions et voyages.

«OTI» A. Sallens, à Genève, organisation d'excursions et de voyages en Suisse et à l'étranger; édition de la revue touristique OTI (FOSC. du 8 août 1946, page 2877). L'inscription est radice par suite de cessation d'exploitation.

22 janvier 1962. Bureau d'architecte.

P. Comé, à Genève, bureau d'architecte (FOSC. du 11 août 1959, page 2249). Nouvelle adresse: 15, rue Général-Dufour.

22 janvier 1962. Maçonnerie.

Marcel Morard, à Puplinge, entreprise de maçonnerie (FOSC. du 26 janvier 1961, page 270). Nouveau siège de la maison: Carouge, 49, rue Ancienne. Procuration individuelle a été conférée à René Chamorel, d'Ollon (Vaud), à Veyrier.

22 janvier 1962. Outillages, articles techniques.

B. Alfonso, à Grand-Saconnex, outillages et articles techniques (FOSC. du 8 mars 1946, page 734). Nouveau siège de la maison: Genève, 78, rue Liotard. Nouveau domicile du chef de la maison: Genève.

22 janvier 1962. Confections pour dames.

Maude Serrand, à Genève, commerce de confections pour dames et frivolités (FOSC. du 29 octobre 1940, page 1984). Nouvelle raison de commerce: «Martine-Couture» Mme Maude Serrand.

22 janvier 1962. Blanchisserie, teinturerie.

«Netaneuf» D. Pivano, à Genève. Chef de la maison: Daniel-René-Lucien Pivano, de et à Genève. Blanchisserie, teinturerie et entreprise de nettoyage à sec, 15, avenue de Budé.

22 janvier 1962. Tabacs, journaux.

Mme Nelly Meylan, à Genève. Chef de la maison: Nelly Meylan née Diener, du Chenit (Vaud), à Genève, autorisée par son mari, Pierre Meylan. Commerce de tabacs et journaux, 20, rue des Eaux-Vives.

22 janvier 1962. Boulangerie-pâtisserie.

A. Sauter, à Genève. Chef de la maison: André Sauter, de Fiaugères (Fribourg), à Genève. Boulangerie-pâtisserie, 8, rue Bautre.

22 janvier 1962.

«Transports Minip» M. Deantoni et fils, à Genève, entreprise de transports par camions automobiles, société en nom collectif (FOSC. du 24 octobre 1958, page 2829). Guy Deantoni n'est plus associé. La société est dissoute et radiée. L'associé Marcel Deantoni, de et à Genève, reste chargé de l'actif et du passif de la société dont il continue les affaires sous la raison individuelle «Minip Transports et Déménagements» M. Deantoni, 17, rue de la Violette.

22 janvier 1962. Conserves.

Charles Chantre & Cie, à Vandoeuvres, importation, exportation, représentation, courtage de conserves, etc., société en commandite (FOSC. du 24 février 1958, page 546). Procuration individuelle a été conférée à Renée Gendre, de et à Genève.

22 janvier 1962. Projets de construction.

Ciet S.A., à Chêne-Bougeries, étude et exécution de tous projets de construction, etc. (FOSC. du 2 juin 1960, page 1644). Hugo von der Crone n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Philippe-E. Courvoisier, de La Chaux-de-Fonds (Neuchâtel), à Genève, est membre du conseil d'administration avec signature collective à deux.

22 janvier 1962. Appareils électriques.

Electravia S.A., à Meyrin, fabrication, montage, entretien, réparation, achat, vente et représentation de tous appareils électriques, etc. (FOSC. du 12 janvier 1962, page 112). Administration: Henry Alioth (inscrit), nommé président, et Ernst Schaefer, de Wädenswil (Zurich), à Lucerne, délégué, lesquels signent collectivement.

22 janvier 1962. Exploitation de brevets, etc.

Sinova S.A., à Genève, exploitation, par octroi de licences, de brevets, de procédés et de recettes de fabrication, etc. (FOSC. du 17 décembre 1959, page 3494). August-Mari Mees n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Administration: Roger Voumard, jusqu'ici secrétaire, nommé président; Heinz Reichwein (inscrit), nommé secrétaire, et Georges de Montenach, de Fribourg, à Genève, lesquels signent collectivement à deux.

22 janvier 1962.

Société Fiduciaire Romande Ofor S.A., à Genève (FOSC. du 1^{er} mai 1961, page 1234). La procuration d'Otto Bechtel est radiée.

22 janvier 1962.

Société Immobilière Mérimont H, à Genève, société anonyme (FOSC. du 17 septembre 1947, page 2704). Marcel Bovard-Binet (décédé) n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Paul Turian, jusqu'ici secrétaire, reste administrateur unique et signe désormais individuellement.

22 janvier 1962. Protections et remises en état de surfaces.

Finitions S.A., à Carouge, toutes protections et remises en état de surfaces, de tous matériaux tant dans le domaine du bâtiment que celui de l'industrie en général, etc. (FOSC. du 9 janvier 1962, page 70). Arthur Studer n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Gaston Hofer, jusqu'ici président, reste administrateur unique avec signature individuelle.

22 janvier 1962.

Société Immobilière Domus, à Genève, société anonyme (FOSC. du 21 mai 1948, page 1413). Irma Bader n'est plus administratrice; ses pouvoirs sont radiés. Administration: Paul Huber, de Genève, à Chêne-Bougeries, président, et André Vienne, de et à Genève, secrétaire, lesquels signent collectivement. Nouveau domicile: 2, rue Henri-Fazy, Département des finances et contributions.

22 janvier 1962. Immeubles.

SIPREFOR, à Pregny-Chambésy, société anonyme immobilière (FOSC. du 20 mai 1955, page 1322). Paul Schuler et Walter Sommer (décédé) ne sont plus administrateurs; leurs pouvoirs sont radiés. Administration: Paul Huber, de Genève, à Chêne-Bougeries, président, et André Vienne, de et à Genève, secrétaire, lesquels signent collectivement. Nouveau domicile: Mairie de Pregny-Chambésy. Nouveau siège administratif: Genève, 2, rue Henri-Fazy, Département des finances et contributions.

22 janvier 1962.

Commerces et Immeubles S.A., à Genève (FOSC. du 22 janvier 1962, page 214). Signature collective avec l'administrateur Charles Sfaellos (inscrit) a été conférée à Charles Fritsch, d'Allaman (Vaud), à Gingins (Vaud), directeur.

22 janvier 1962.

TAREX S.A. Fabrique de Machines, à Genève (FOSC. du 1^{er} novembre 1961, page 3168). La procuration d'Enrico Hoehn est radiée. Procuration collective à deux a été conférée à Ernest Hösli, de Haslen (Glaris), à Genève.

22 janvier 1962. Participations.

Alraïne S.A., à Genève, participations (FOSC. du 30 juin 1961, page 1897). Par arrêté du 12 janvier 1962, le Conseil fédéral a autorisé, en vertu de l'art. 711, al. 2, CO, la société à composer son conseil d'administration de deux membres dont l'un est de nationalité suisse et l'autre d'origine étrangère.

22 janvier 1962.

Société Immobilière Roseraie-Croisette, lettre A., à Genève, société anonyme (FOSC. du 28 avril 1960, page 1296). Jacques Bordier n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. René-François Gerdil, de et à Genève, est administrateur unique avec signature individuelle. Nouveau domicile: 60, rue du Stand, chez R. & G. Gerdil.

22 janvier 1962. Objets de tous genres.

Sergeco S.A., à Genève, commerce d'objets de tous genres, etc. (FOSC. du 23 décembre 1960, page 3688). Locaux: 12, rue du Marché.

22 janvier 1962. Fils et fibres à base de cellulose.

Association Internationale Polynosc, à Genève, stimuler l'intérêt pour les fils et fibres à base de cellulose régénérée, etc. (FOSC. du 8 janvier 1962, page 52). Signature: individuelle de Georges Farber, président, ou collective à deux d'Erich Sievers et de Jacques Mockel, tous membres du comité de direction (insérés).

26 janvier 1962. Transactions financières.

Baché & Co Overseas S.A. (Baché & Co Overseas A.G.) (Baché & Co Overseas Ltd), à Genève, société anonyme. Date des statuts: 15 janvier 1962. But: exécuter, particulièrement dans les pays d'outre-mer, et en relation avec Baché & Co, à New-York, ses succursales et ses sociétés filiales à travers le monde, des transactions financières et rendre des services s'y rapportant, notamment dans le domaine de l'émission et du commerce des papiers-values. La société pourra aussi acquérir et administrer des immeubles et des participations à d'autres entreprises. Capital: 500 000 fr., entièrement versé, divisé en 500 actions de 1000 fr., nominatives. Reprise de biens envisagée: 80 actions de la Baché & Co. S.A. (France) d'une valeur nominale de 50 NF chacune, 500 actions de la Baché & Co (Italia) S.p.A. d'une valeur nominale de 50 000 liras chacune, et 150 actions de la Baché & Co (Hong-Kong) Ltd, d'une valeur nominale de 100 dollars H.K. chacune, le tout pour 185 000 fr. Organe de publicité: Feuille officielle suisse du commerce. Administration d'un à cinq membres: Harold-L. Baché, des USA, à New-York, président; Raoul Lenz, de Genève, à Colonge-Bellerive, secrétaire; Léon Tchérax, de et à Genève, Charles Gonseth, de Gessney (Berne), à Pully (Vaud), et John-E. Leslie, des USA, à New-York. Signature: les administrateurs Raoul Lenz, Léon Tchérax et Charles Gonseth signent collectivement à deux entre eux ou l'un d'eux avec Hans Czernin, des USA, à Paris, directeur, ou Roger-G. Solari, de Carona (Ticino), à Genève, directeur adjoint; les administrateurs Harold-L. Baché et John-E. Leslie signent, chacun d'eux, collectivement avec l'un des 5 prénommés. Bureaux: 22, rue Général-Dufour.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen – Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Geschäftseröffnungsverbot — Sperrfrist

(Ausverkaufsordnung vom 16. April 1947)

In Anwendung von Art. 16, Abs. 1 und 4 der Ausverkaufsordnung des Bundesrates vom 16. April 1947 wurde den nachfolgend genannten Geschäftsinhabern nach durchgeführtem Totalausverkauf verboten, vor Ablauf einer Sperrfrist von drei Jahren nach Beendigung des Totalausverkaufs ein gleichartiges Geschäft in der Schweiz zu eröffnen. Der Eröffnung gleichgestellt sind die in Art. 16, Abs. 2 der obgenannten Verordnung angeführten Fälle.

1. Frau Wwe. Lina Anderes geb. Blattner, geb. 1905, von Egnach (TG), wohnhaft Edisonstrasse 12, Zürich 11, Bijouterien- und Uhrengeschäft, Geschäftseröffnungsverbot bis 30. Dezember 1964.
2. Geschwister Aliee und Berta Baumann, geb. 1904 und 1900, von Herisau, beide wohnhaft Zürcherstrasse 125, Winterthur-Töss, Textil-, Mercerie-, Wollwaren-, Damen- und Herrenwäschegeschäft, Geschäftseröffnungsverbot bis 14. Dezember 1964.
3. Fräulein Ida Grob, geb. 1899, von Hausen a. A., wohnhaft in Arn-Horgen, Woll-, Mercerie- und Bonnetierwarengeschäft, Geschäftseröffnungsverbot bis 24. November 1964.
4. Frau Heidi Klaus geb. Buomberger, geb. 1910, wohnhaft Bahnhofstrasse in Wald (ZH), Wollwaren-, Herren- und Damenwäsche-, Bébé- und Bonnetierwarengeschäft, Geschäftseröffnungsverbot bis 31. Dezember 1964.
5. Frau Agnes Knüsel geb. Rössli, geb. 1908, von Zürich, wohnhaft Gugolzstrasse 3, Zürich 4, Bonneterie-, Mercerie-, Papeterie- und Rauchwarengeschäft, Geschäftseröffnungsverbot bis 22. Dezember 1964.
6. Otto Loher, geb. 1923, von Oberriet (SG), sowie dessen Ehefrau Agatha geb. Achermann, geb. 1921, beide wohnhaft Gasthof «Türlersee», Hausen a. A., Strumpf-, Wäsche- und Damenkleidergeschäft, Geschäftseröffnungsverbot bis 6. Januar 1965.
7. Frau Adele Lüthy geb. Flückiger, geb. 1905, von Wohlen (AG), wohnhaft Dufourstrasse 49, Zürich 8, Bilder-, Porzellan-, Spiegel- und antike Möbelschäft, Geschäftseröffnungsverbot bis 23. Oktober 1964.
8. Firma Möbellhaus J. Rindlisbacher, Zürich 4, Eheleute Johann und Irmenegard Rindlisbacher-Werndl, von Zürich und Walkringen (BE), Möbel-, Polstermöbel-, Teppich-, Lampen-, Bilder- und Bettwarengeschäft, beide wohnhaft Badenerstrasse 256, Zürich 4, Geschäftseröffnungsverbot bis 30. November 1964.
9. Max Seif, geb. 1897, von Zürich, sowie dessen Ehefrau Pauline geb. Weterwald, geb. 1897, beide wohnhaft Eichbühlstrasse 5, Zürich 4, Strumpf-, Ueberkleider-, Damen-, Herren- und Badewäschegeschäft, Geschäftseröffnungsverbot bis 31. Oktober 1964.

In Anwendung von Art. 16, Ziff. 3 der bundsrätlichen Ausverkaufsverordnung wurde nach durchgeführtem Teilausverkauf den Inhabern der Firma Edwin und Katherina Weber-Metzger, von Gottshausen-Hauptwil (TG), wohnhaft in Stäfa, der Handel mit Lederwaren und Reiseartikel bis 22. Dezember 1963, und den Eheleuten Hermann und Elisabeth Tschachtli-Gasser, von Kerzers (FR), wohnhaft zur Steig in Flaach, der Handel mit fabrikmässig hergestellten Textilwaren bis 8. Januar 1964 untersagt. (AA. 33)

Zürich, den 21. Januar 1962.

Direktion der Polizei
des Kantons Zürich.

Antrag

auf Allgemeinverbindlicherklärung einer Aenderung des Gesamtarbeitsvertrages für die schweizerische Engros-Möbelindustrie

(Bundesgesetz vom 28. September 1956 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen)

Die vertragschliessenden Verbände haben beantragt, folgende Aenderung des mit Bundesratsbeschluss vom 15. Dezember 1961 (BBl. 1961, II, 1375) allgemeinverbindlich erklärten Gesamtarbeitsvertrages für die schweizerische Engros-Möbelindustrie allgemeinverbindlich zu erklären:

Art. 11, Abs. 1 und 2: Die Arbeitnehmer haben Anspruch auf folgende Mindeststundenlöhne:

	Ledige		Verheiratete
	18-20 Jahre Fr.	über 20 Jahre Fr.	Fr.
a) Arbeiter			
Gelernte, selbständige Berufsarbeiter	3.05	3.09	3.15
Junge, frisch aus der Lehre entlassene Arbeiter bis zum Ablauf von 4½ Jahren (einschliesslich Lehrzeit)	2.82	2.86	2.92
Angelernte Arbeiter	—	2.81	2.87
Handlanger	2.55	2.59	2.65
b) Arbeiterinnen			
Angelernte	—	2.35	
Ungelernte	2.16	2.20	

2 In obigen Mindeststundenlöhnen sind die folgenden, um 10 Rappen erhöhten Teuerungszulagen inbegriffen:

Fr. 1.30 für verheiratete Arbeiter,
Fr. 1.24 für ledige Arbeiter und alle Arbeiterinnen, die das 20. Altersjahr vollendet haben.
Fr. 1.20 für ledige Arbeiter und Arbeiterinnen von 18 bis 20 Jahren.

Allfällige Einsprachen gegen diesen Antrag sind dem unterzeichneten Amt schriftlich und begründet innert 14 Tagen, vom Datum dieser Veröffentlichung an, einzureichen. (AA. 504)

Bern, den 30. Januar 1962.

Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit.

Requête

à fin d'extension d'une clause modifiant la convention collective nationale de l'industrie du meuble en gros

(Loi du 28 septembre 1956 permettant d'étendre le champ d'application de la convention collective de travail)

Les associations contractantes demandent que le Conseil fédéral étende la clause ci-après, qui modifie la convention collective nationale de l'industrie du meuble en gros, elle-même étendue par un arrêté du Conseil fédéral du 15 décembre 1961 (FF 1961, II, 1387).

1 Les ouvriers ont droit aux salaires minimums suivants:

	Célibataires de		Mariés
	18 à 20 ans Fr.	plus de 20 ans Fr.	Fr.
a) Ouvriers			
Ouvriers qualifiés travaillant seuls	3.05	3.09	3.15
Jeunes ouvriers sortant d'apprentissage, pendant une durée de quatre ans et demi (apprentissage compris)	2.82	2.86	2.92
Ouvriers mi-qualifiés	—	2.81	2.87
Manœuvres	2.55	2.59	2.65
b) Ouvrières			
Ouvrières mi-qualifiées	—	2.35	
Ouvrières non qualifiées	2.16	2.20	

2 Dans les salaires horaires minimums ci-dessus sont comprises les allocations de renchérissement suivantes, augmentées de 10 ct.:

1 fr. 30 pour les ouvriers mariés,
1 fr. 24 pour les ouvriers célibataires et toutes les ouvrières qui ont 20 ans révolus,
1 fr. 20 pour les ouvriers et ouvrières célibataires âgés de 18 à 20 ans.

Toute opposition à cette requête doit être écrite, motivée et adressée à l'office soussigné dans les 2 semaines à dater de la présente publication.

Berne, le 30 janvier 1962.

Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail.

Domanda

intesa a conferire il carattere obbligatorio generale ad una disposizione che modifica il contratto collettivo di lavoro per l'industria svizzera dei mobili all'ingrosso

(Legge federale del 28 settembre 1956 concernente il conferimento del carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro)

Le associazioni contraenti hanno inoltrato la domanda, di conferire il carattere obbligatorio generale alla seguente disposizione che modifica il contratto collettivo di lavoro per l'industria svizzera dei mobili all'ingrosso, contratto che fu dichiarato d'obbligatorietà generale con decreto del Consiglio federale del 15 dicembre 1961 (FF 1961, 1827).

Art. 11, capoversi 1 e 2: Gli operai hanno diritto ai seguenti salari orari minimi:

	Celibi dai		coniugati
	18 ai 20 anni Fr.	oltre 20 anni Fr.	Fr.
a) Operai			
Operai qualificati e capaci di lavorare in modo indipendente	3.05	3.09	3.15
Giovani operai dalla fine del tirocinio per la durata di 4½ anni (tirocinio compreso)	2.82	2.86	2.92
Operai semiqualeficati	—	2.81	2.87
Manovali	2.55	2.59	2.65
b) Operaie			
Operaie semiqualeificate	—	2.35	
Operaie non qualificate	2.16	2.20	

2 Nei salari minimi premenzionati sono comprese le seguenti indennità di rincaro aumentate di 10 centesimi:

Fr. 1.30 per gli operai coniugati;
Fr. 1.24 per gli operai celibi e tutte le operaie che hanno compiuto vent'anni;
Fr. 1.20 per gli operai celibi e le operaie nubili dai 18 ai 20 anni.

Le eventuali opposizioni alla presente domanda dovranno essere presentate, per iscritto e motivate, entro 14 giorni da questa pubblicazione, all'ufficio qui sotto indicato.

Berna, il 30 gennaio 1962.

Ufficio federale dell'industria, delle arti e mestieri e del lavoro.

Wiederinkraftsetzung und Aenderung

der Allgemeinverbindlicherklärung des Gesamtarbeitsvertrages für die schweizerische Herrenkonfektionsindustrie

Der Bundesrat hat am 18. Januar 1962 die Allgemeinverbindlicherklärung des Gesamtarbeitsvertrages für die schweizerische Herrenkonfektionsindustrie bis zum 31. Dezember 1962 wieder in Kraft gesetzt und gleichzeitig verschiedene Vertragsänderungen allgemeinverbindlich erklärt.

Der Bundesratsbeschluss ist im Bundesblatt vom 25. Januar 1962 veröffentlicht. Separatabzüge können beim Drucksachenbureau der Bundeskanzlei in Bern bestellt werden. (AA. 505)

Bern, den 30. Januar 1962.

Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit.

Remise en vigueur et modification

de l'arrêté du Conseil fédéral qui étendait la convention collective nationale de l'industrie du vêtement pour hommes

Par arrêté du 18 janvier 1962, le Conseil fédéral a remis en vigueur avec effet au 31 décembre 1962 et modifié celui qui étendait la convention collective nationale de l'industrie du vêtement pour hommes.

Cet arrêté a été publié dans la Feuille fédérale le 25 janvier 1962. Des exemplaires tirés à part seront en vente prochainement au bureau des imprimés de la Chancellerie fédérale à Berne.

Berne, le 30 janvier 1962.

Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail.

Rimessa in vigore e modifica

del decreto del Consiglio federale che conferiva carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro per l'industria svizzera degli abiti da uomo.

Con decreto del 18 gennaio 1962 il Consiglio federale ha rimesso in vigore e modificato, con effetto fino al 31 dicembre 1962, il suo decreto che conferiva carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro per l'industria svizzera degli abiti da uomo.

Il nuovo decreto è stato pubblicato nel Foglio federale del 25 gennaio 1962. Le tirature a parte saranno prossimamente in vendita presso l'ufficio degli stampati della Cancelleria federale, a Berna.

Berna, il 30 gennaio 1962.

Ufficio federale dell'industria, delle arti e mestieri e del lavoro.

Einwohner-Ersparniskasse für den Amtsbezirk Bern, in Bern

Aktiven

Bilanz per 31. Dezember 1961

Passiven

	Fr.	Rp.		Fr.	Rp.
Kasse, Giro- und Postcheckguthaben	1 091 501	84	Bankenkreditoren auf Sicht	800 110	—
Bankendebitoren auf Sicht	158 306	40	Checkrechnungen und Kreditoren auf Sicht	28 518	50
Andere Bankendebitoren	10 000	—	Kreditoren auf Zeit	2 000 000	—
Kontokorrentdebitoren mit hypothekarischer Deckung	2 013 474	15	Spareinlagen	94 282 552	68
Kontokorrentvorschüsse und Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften	2 900 000	—	Pfandbriefdarlehen	3 250 000	—
Hypothekaranlagen	90 065 609	20	Hypotheken auf eigenen Liegenschaften	140 000	—
Wertschriften	8 765 980	—	Sonstige Passiven	1 213 909	86
Kassengebäude	131 700	—	Reservefonds	6 300 000	—
Andere Liegenschaften	2 772 156	—	Gewinn- und Verlustkonto	14 392	05
Sonstige Aktiven	120 755	50			
	108 029 483	09		108 029 483	09

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Bundesratsbeschluss

betreffend die Aenderung der Vollziehungsverordnung zum Bundesgesetz über das Zollwesen

(Vom 18. Dezember 1961)

Der Schweizerische Bundesrat beschliesst:

I.

Die Vollziehungsverordnung vom 10. Juli 1926 zum Bundesgesetz vom 1. Oktober 1925 über das Zollwesen wird wie folgt geändert:

Art. 7, Abs. 1, Buchstabe a, 2. Satz. Die Abfertigung eigentlicher Handelswaren (Vormerk- und Freipasswaren inbegriffen) bleibt auf folgende Zeiten beschränkt:

Montag bis Freitag 8-12 und 14-18 Uhr

Samstag 8-12 Uhr.

Dieser Einschränkung nicht unterworfen sind der kleine Markt-, der Milch- und der landwirtschaftliche Grenzverkehr, soweit sie zur Versorgung der Märkte in der Wirtschaftszone dienen. Ueber weitere Ausnahmen entscheidet im Einzelfall das Zollamt, bei regelmässigem Verkehr die Zollkreisdirektion.

Art. 40. III. Unterschiedliche Zollbehandlung von Waren nach dem Verwendungszweck. Für Waren, die je nach ihrer Verwendung verschiedenen Ansätzen unterliegen (Art. 18 ZG), sind, unter Vorbehalt der nachfolgenden Ausnahmen, der Antrag auf Zulassung zu den niedrigeren Ansätzen und der Verwendungsnachweis bei der Einfuhrabfertigung zu stellen und zu erbringen.

Der Verwendungsnachweis ist dadurch, dass die Waren für einen andern als den zollbegünstigten Zweck unbrauchbar gemacht wird, oder auf andere, von der Oberzolldirektion als genügend befundene Weise zu leisten. Sofern die Verhältnisse es rechtfertigen, kann an Stelle des Verwendungsnachweises eine Verwendungsverpflichtung (Revers) angenommen werden. In diesen Fällen kann die Zollverwaltung nachträgliche Beweise für die Verwendung der Ware zu dem der Zollermässigung entsprechenden Zweck verlangen.

Wird bei der Einfuhrabfertigung der Anspruch auf Zulassung zum niedrigeren Ansatz gestellt, der Verwendungsnachweis aber nicht geleistet und liegt auch keine angenommene Verwendungsverpflichtung vor, so erfolgt die Verzollung provisorisch zum höhern Ansatz. Die Ware wird nachträglich zum niedrigeren Ansatz zugelassen, wenn binnen 60 Tagen oder einer von der Oberzolldirektion festgesetzten längern Frist ein entsprechendes Gesuch gestellt und der Verwendungsnachweis erbracht oder eine Verwendungsverpflichtung eingegangen wird.

Die Verwendungsverpflichtung ist vom Verbraucher der Ware auszustellen. Gelangen niedrig verzollte Waren vorübergehend in die Verfügungsmacht von Händlern oder werden sie von solchen vermittelt, so kann auch von diesen Händlern eine entsprechende Verpflichtung angenommen werden. Wer eine Verwendungsverpflichtung (Verbraucher- oder Händler-Revers) eingeht, verpflichtet sich gleichzeitig, die Zolldifferenz nachzuentrichten, wenn die niedrig verzollte Ware zu einem der Zollermässigung nicht entsprechendem Zweck verwendet oder über sie sonstwie entgegen der Verpflichtung verfügt wird.

Das Finanz- und Zolldepartement ist befugt,

- für einzelne Waren und Verwendungsarten vorzuschreiben, dass die Ware bei der Einfuhr definitiv zum höhern Ansatz zu verzollen ist und die Zolldifferenz auf Gesuch und Verwendungsnachweis nachträglich vergütet wird;
- für einzelne Waren und Verwendungsarten vorzusehen, dass die Verwendungsverpflichtung auf vereinfachte Weise eingegangen wird, insbesondere indem die Verwendungsverpflichtung anlässlich der Lieferung der Ware vom bisher Verpflichteten durch einen schriftlichen Hinweis dem Verbraucher überbunden wird;
- für einzelne zum niedrigen Ansatz verzollte Waren auszuschliessen, dass diese gegen Nachentrichtung der Zolldifferenz zu einem der Zollermässigung nicht entsprechenden Zweck verwendet werden dürfen;
- in bezug auf alle Fälle der unterschiedlichen Verzollung nach dem Verwendungszweck nähere Bedingungen festzulegen, zusätzliche Nachweise zu verlangen, besondere Verfahrensvorschriften zu erlassen sowie Kontroll- und Sicherungsmassnahmen vorzusehen.

Art. 44. II. Zollabfertigung. 1. Zuständigkeit der Zollämter: Die Zollämter werden nach ihrer Bedeutung eingeteilt in Hauptzollämter und Nebenzollämter.

Die Hauptzollämter sind zu allen Abfertigungen befugt, die Nebenzollämter zur Abfertigung im Grenz- und Reisendenverkehr sowie zu Abfertigungen von für den Handel bestimmten Waren im grenznachbarlichen Verkehr, die keine besonderen Schwierigkeiten bieten.

Die Oberzolldirektion ist ermächtigt, die Abfertigungsbefugnisse von Hauptzollämtern einzuschränken und diejenigen von Nebenzollämtern zu erweitern oder einzuschränken, wo es mit Rücksicht auf die örtlichen Verhältnisse und Bedürfnisse oder aus betriebs- oder verkehrstechnischen Gründen geboten erscheint.

II.

Dieser Beschluss tritt am 1. Januar 1962 in Kraft.

Zollabfertigung von Handelswaren an Samstagnachmittagen

(Bekanntmachung der Eidg. Oberzolldirektion, vom 25. Januar 1962)

Gestützt auf Art. 7 der Vollziehungsverordnung vom 10. Juli 1926 zum Bundesgesetz über das Zollwesen (teilweise revidiert durch BRB vom 18. Dezember 1961) und im Einvernehmen mit den zuständigen Bahn-, Post- und Schiffsbehörden gelten für die Abfertigung von Handelswaren an Samstagnachmittagen ab 1. Februar 1962 folgende Bestimmungen.

Verkehrsart

Regelung

1. Strassenverkehr
Bootsverkehr auf
Grenzwässern

Es werden keine Abfertigungen vorgenommen. Für leichtverderbliche Waren gem. Anhang III der Eisenbahnzollordnung, dringliche Sendungen und Durchfuhrabfertigungen mit Carnet TIR, sofern das gegenüberliegende ausländische Zollamt für diesen Verkehr ebenfalls geöffnet ist, können die Zollämter in Einzelfällen, die Zollkreisdirektionen bei regelmässigem Verkehr Ausnahmen bewilligen. Diese Ausnahmen sind gebührenpflichtig.

2. Bahnverkehr

Im Frachtgutverkehr werden keine Abfertigungen vorgenommen. Eil- und Expressgüter werden abgefertigt, wenn sie leichtverderbliche Waren gemäss Anhang III der Eisenbahnzollordnung enthalten oder wenn sie zum direkten Transit bestimmt sind. Für andere dringliche Sendungen können die Zollämter im Einzelfall, die Oberzolldirektion bei regelmässigem Verkehr Ausnahmen bewilligen. Auf die Erhebung der Extragebühr wird verzichtet, wenn nicht besonderes Personal aufgeboden werden muss. Ferner werden bei den nachstehend aufgeführten Grenzzollämtern allgemein folgende Abfertigungen gebührenfrei vorgenommen: Basel Bad. Bahn, Muttentz, Romanshorn, Chiasso und Luino: Ein-, Aus- und Durchfuhrabfertigungen ganzer Wagenladungen; Schaffhausen, Buchs, Brig und Vallorbe: Durchfuhrabfertigung ganzer Wagenladungen.

3. Rheinschiffsverkehr

Es werden keine Abfertigungen vorgenommen. Die Hafenzollämter können in Einzelfällen, die Oberzolldirektion bei regelmässigem Verkehr Ausnahmen bewilligen. Diese Abfertigungen sind gebührenpflichtig. Von der Gebührenpflicht sind ausgenommen: Abfertigung ganzer Wagenladungen, die nachweisbar von der Hafenverwaltung SBB gleichentags befördert werden.

4. Postverkehr

Im Paket- und Briefpostverkehr werden keine Abfertigungen vorgenommen. Ausgenommen davon sind Express- und Dringendsendungen, die auf Verlangen der Postämter gebührenfrei abzufertigen sind. Ferner bleiben das Postzollamt Romanshorn und die Postzollabteilung der Flugplatzzollämter in Zürich und Genf bis auf weiteres geöffnet.

5. Luftverkehr

Die Frachtgutabteilungen der Flugplatzzollämter bleiben geöffnet.

6. Lagerverkehr

Es werden keine Abfertigungen vorgenommen.

Erläuterungen:

- Die Einschränkungen betreffen die eigentliche Verzollung der Sendungen (Abnahme der Deklarationen, Warenrevision usw.). Der bestehende Güterumschlags- und Hallendienst wird davon nicht betroffen.
- Bei den sog. dringlichen Sendungen ist es Sache der Zollämter, zu entscheiden, ob eine Ausnahmebehandlung gerechtfertigt ist.

24. 30. I. 62.

Arrêté du Conseil fédéral

modifiant le règlement d'exécution de la loi fédérale sur les douanes

(Du 18 décembre 1961)

Le Conseil fédéral suisse arrête:

I.

Le règlement d'exécution du 10 juillet 1926 de la loi fédérale du 1^{er} octobre 1925 sur les douanes est modifié par les dispositions suivantes:

Art. 7, chiffre 1, lettre a, 2^e phrase. Les marchandises commerciales proprement dites (y compris celles qui sont dédouanées sous passavant ou prises en note) ne sont dédouanées qu'aux heures suivantes:

lundi à vendredi, 8 à 12 et 14 à 18 heures
samedi, 8 à 12 heures.

Cette restriction n'est pas applicable au petit trafic de marché, au trafic du lait ni au trafic rural de frontière qui sont destinés à approvisionner la zone limitrophe. D'autres dérogations peuvent être accordées par les bureaux de douane s'ils s'agit de cas d'espèce, par la direction d'arrondissement s'il s'agit d'un trafic régulier.

Art. 40. III. Traitement différentiel de marchandises suivant leur emploi. Lorsque des marchandises sont passibles de droits différents suivant leur emploi (art. 18 de la loi), la demande d'admission au taux inférieur, de même que la justification de l'emploi, doivent, sous réserve des exceptions ci-après, être présentées ou fournies au moment du dédouanement à l'importation.

La justification de l'emploi est fournie par le fait que la marchandise est rendue inutilisable à des fins autres que celles qui justifient l'admission au taux inférieur; elle peut aussi être fournie de toute autre manière jugée suffisante par la direction générale des douanes. Si les circonstances le motivent, la justification de l'emploi peut être remplacée par une déclaration de garantie (engagement d'emploi, revers). Dans ces cas, l'administration des douanes peut exiger ultérieurement des preuves selon lesquelles la marchandise a été utilisée à des fins justifiant l'allégement douanier.

Si, lors du dédouanement à l'importation, l'assujetté demande l'admission au taux inférieur sans fournir de justification d'emploi ou sans avoir déposé de déclaration de garantie, la marchandise est acquittée provisoirement au taux supérieur. La marchandise est admise ultérieurement au taux inférieur si, au bout de 60 jours ou dans un délai plus long accordé par la direction générale des douanes, la demande en est faite et la justification d'emploi ou la déclaration de garantie sont fournies à cet effet.

La déclaration de garantie doit être établie par le consommateur de la marchandise. Lorsque des marchandises acquittées aux taux inférieurs passent temporairement en la possession de marchands ou sont négociées par eux, la douane peut aussi accepter une déclaration de garantie de la part de ces marchands. Celui qui signe une déclaration de garantie (revers de consommateur ou de marchand) s'engage en même temps à payer la différence des droits de douane si la marchandise acquittée au taux inférieur est utilisée à des fins ne justifiant pas l'allégement ou s'il en est disposé d'une manière non conforme à la déclaration souscrite.

Le Département fédéral des finances et des douanes est habilité:

- a) A prescrire, pour certaines marchandises ou certains genres d'emploi, que la marchandise doit, lors de l'importation, être acquittée définitivement au taux supérieur et que la différence des droits de douane est remboursée après coup sur le vu d'une demande et de la justification de l'emploi;
- b) A prévoir, pour certaines marchandises ou certains genres d'emploi, une déclaration de garantie simplifiée, notamment à prévoir que les obligations découlant de la déclaration de garantie seront transférées de l'assujéti actuel au consommateur lors de la livraison de la marchandise moyennant un avis écrit.
- c) A interdire que certaines marchandises acquittées au taux inférieur puissent, moyennant paiement ultérieur de la différence des droits de douane, être utilisées à des fins ne répondant pas à l'allégement douanier;
- d) Pour tous les cas de traitement douanier différentiel suivant l'emploi, à préciser les conditions, à exiger des preuves supplémentaires, à édicter des prescriptions spéciales de procédure, ainsi qu'à prévoir des mesures de contrôle et de sûreté.

Art. 44. II. Dédouanement 1. Compétence des bureaux de douane. Les bureaux de douane sont répartis, suivant leur importance, en bureaux de douane principaux et bureaux de douane secondaires.

Les bureaux de douane principaux procèdent à tous les genres de dédouanement. Les bureaux de douane secondaires procèdent aux opérations dans le trafic de frontière et le trafic des voyageurs, ainsi qu'au dédouanement de marchandises commerciales dans le trafic des zones limitrophes, en tant que le dédouanement de ces marchandises ne présente pas de difficultés particulières.

La direction générale est habilitée à limiter les compétences des bureaux de douane principaux et à étendre ou à limiter celles des bureaux de douane secondaires, lorsque les circonstances locales ou les nécessités de l'exploitation ou du trafic l'exigent.

II.

Le présent arrêté entre en vigueur le 1^{er} janvier 1962.

Dédouanement des marchandises commerciales le samedi après-midi

(Avis de la direction générale des douanes du 25 janvier 1962)

Dès le 1^{er} février 1962 les prescriptions suivantes régissent le dédouanement des marchandises de commerce le samedi après-midi. Elles sont basées sur l'art. 7 du Règlement d'exécution du 10 juillet 1926 de la Loi fédérale sur les douanes (partiellement révisé par ACF du 18 décembre 1961) et prises en accord avec les autorités compétentes des chemins de fer, de la poste et de la navigation rhénane.

Genre de trafic	Réglementation
1. par route, par bateau, sur les eaux frontalières	Aucun dédouanement ne sera effectué. Pour les marchandises périssables (selon annexe III de l'ordonnance douanière pour le trafic des chemins de fer), les envois urgents et les expéditions avec carnet TIR — pour autant que le BD étranger correspondant soit également ouvert à ce trafic — les BD peuvent accorder des exceptions dans des cas isolés; en cas de trafic régulier l'autorisation de la Direction d'arrondissement est nécessaire. Ces dédouanements sont soumis aux taxes.
2. par chemin de fer	Dans le trafic PV aucun dédouanement ne sera effectué. Les envois en GV ou par Express seront dédouanés s'ils contiennent des marchandises périssables au sens de l'annexe III de l'ordonnance douanière pour le trafic des chemins de fer ou s'ils sont expédiés en transit direct. Pour d'autres envois urgents des exceptions peuvent être accordées par les bureaux de douane dans des cas isolés et par la Direction générale lors de trafic régulier. On renoncera à la perception de taxes spéciales pour autant qu'il n'est pas nécessaire de mettre spécialement du personnel en service. Enfin, d'une manière générale les dédouanements d'envois en wagons complets à l'importation, à l'exportation en transit seront admis sans taxe dans les gares suivantes: Bâle gare badoise, Muttenz, Romanshorn, Chiasso et Luino. A Schaffhouse, Buchs, Brigue et Vallorbe on n'acceptera que le dédouanement de wagons complets en transit.
3. Navigation rhénane	Aucun dédouanement ne sera effectué. Les bureaux de douane des ports du Rhin pourront accorder des exceptions dans des cas isolés. Pour un trafic régulier l'autorisation de la Direction générale est nécessaire. Ces dédouanements sont soumis aux taxes. En seront exemptés les dédouanements d'envois en wagons complets s'il est prouvé qu'ils sont acheminés le même jour par les CFF.
4. postal	Dans le trafic des paquets et de la poste aux lettres aucun dédouanement ne sera effectué. Exception sera faite pour les envois express et urgents qui, sur demande de la poste seront dédouanés sans taxe. Pour le moment les bureaux de douane poste de Romanshorn et des aéroports de Zurich et Genève restent encore ouverts.
5. aérien	Les subdivisions fret des aéroports restent ouvertes.
6. entrepôt	Aucun dédouanement ne sera effectué.

Explications:

- a) Ces restrictions concernent les opérations de dédouanement proprement dites (examen de la demande de dédouanement, vérification, etc.). Les services existants chargés du contrôle des chargements et déchargements ainsi que de la surveillance des halles ne sont pas touchés par ces mesures.
- b) Les bureaux de douane décident quand un envoi est à considérer comme urgent et quand une exception à la règle peut être accordée.

24. 30. I. 62.

Decreto del Consiglio federale

che modifica il Regolamento d'esecuzione della legge federale sulle dogane
(Del 18 dicembre 1961)

Il Consiglio federale svizzero decreta:

I.

Il Regolamento d'esecuzione del 10 luglio 1926 della legge federale sulle dogane del 1^o ottobre 1925 è modificato come segue:

Art. 7, capoverso 1, lett. a, 2 a alinea. Le merci destinate al commercio (comprese quelle trattate con carta di passo o con semplice annotazione) possono essere sdoganate soltanto durante il seguente orario:

da lunedì a venerdì dalle ore 8 alle 12 e dalle 14 alle 18
sabato dalle ore 8 alle 12.

Non sono soggetti a tale restrizione il piccolo traffico di mercato, il traffico del latte e il traffico rurale di confine per l'approvvigionamento della zona economica. Altre eccezioni può accordare l'ufficio doganale di volta in volta; se però trattasi di un traffico regolare, decide la direzione di circondario.

Art. 40. III. Trattamento doganale differenziale delle merci secondo il loro uso. Riservate le eccezioni qui appresso, per le merci che secondo il loro uso sono soggette a differenti aliquote di dazio (art. 18 LD), la proposta di ammissione al dazio ridotto e la prova dell'uso, devono essere presentate all'atto dello sdoganamento in entrata.

La prova dell'uso dev'essere fornita sia rendendo inservibile la merce a scopi diversi da quello previsto dal trattamento doganale di favore, sia in altro modo ritenuto sufficiente dalla Direzione generale delle dogane. Ove le circostanze lo giustificano, si potrà accettare, al posto della prova dell'uso, un impegno di garanzia (impegno circa l'uso, revers). In questi casi, l'amministrazione delle dogane può chiedere delle prove posticipate per l'uso della merce allo scopo corrispondente alla riduzione doganale.

Se all'atto dello sdoganamento in entrata è fatto valere il diritto di ammissione al dazio ridotto, ma non è fornita la prova dell'uso e non esiste neppure l'atto d'impegno accettato, si procederà allo sdoganamento provvisorio in base all'aliquota di dazio più alta. La merce sarà posticipatamente ammessa al dazio ridotto se, entro 60 giorni o entro un termine più lungo stabilito dalla Direzione generale delle dogane, è presentata una corrispondente domanda e fornita la prova dell'uso, oppure è contratto un impegno di garanzia.

L'impegno di garanzia dev'essere steso dal consumatore della merce. Se merci sdoganate al dazio ridotto entrano temporaneamente nel potere di disponibilità del commerciante o questi fa da mediatore, si può allora accettare un corrispondente atto d'impegno anche da tali commercianti. Chiunque contrae un impegno di garanzia (per consumatore o commerciante) si obbliga nel tempo stesso a pagare posticipatamente la differenza di dazio, quando la merce sia usata per uno scopo non corrispondente alla riduzione di dazio, oppure si disponga di essa in qualsiasi altro modo contrario all'impegno di garanzia.

Il Dipartimento federale delle finanze e delle dogane ha la facoltà:

- a) di prescrivere per talune merci e generi d'impiego, che la merce debba essere sdoganata definitivamente in entrata al dazio maggiore e la differenza di dazio sia restituita posticipatamente verso domanda e prova dell'uso;
- b) di prevedere per talune merci e generi d'impiego, che l'impegno di garanzia possa essere contratto in modo semplificato, segnatamente nel fare assumere l'obbligo al consumatore, al momento in cui è fornita la merce, mediante indicazione scritta della persona precedentemente obbligata;
- c) di escludere, per talune merci sdoganate al dazio ridotto, ch'esse possano essere impiegate, verso pagamento posticipato della differenza di dazio, ad uno scopo non corrispondente alla riduzione daziaria;
- d) di stabilire condizioni più particolareggiate, in tutti i casi di sdoganamento differenziale secondo l'uso, chiedere prove suppletive, emanare prescrizioni speciali di procedura, nonché prevedere misure di controllo e di sicurezza.

Art. 44. II. Sdoganamento. 1. Competenze degli uffici. Gli uffici doganali sono suddivisi secondo la loro importanza in uffici principali e in uffici secondari.

Gli uffici principali sono abilitati a tutti gli sdoganamenti, mentre gli uffici secondari sono abilitati allo sdoganamento nel traffico di confine e viaggiatori, nonché agli sdoganamenti, che non presentano difficoltà particolari, delle merci destinate al commercio nel traffico di vicinato.

La Direzione generale delle dogane ha la facoltà di limitare le competenze degli uffici principali e di estendere o restringere quelle degli uffici secondari, ove ciò sembrasse necessario avuto riguardo ai bisogni ed alle condizioni locali o per ragioni tecniche di esercizio o di traffico.

II.

Il presente decreto entra in vigore il 1^o gennaio 1962.

Sdoganamento di merci commerciabili durante il sabato pomeriggio

(Comunicato della Direzione generale delle dogane, del 25 gennaio 1962)

In base all'art. 7 del Regolamento d'esecuzione della legge federale sulle dogane, del 10 luglio 1926, parzialmente modificato mediante decreto del Consiglio federale del 18 dicembre 1961, e di comune accordo con le competenti autorità del traffico ferroviario, postale e per acqua, a contare dal 1^o febbraio 1962 lo sdoganamento di merci commerciabili durante il sabato pomeriggio è regolato come segue.

Generi di traffico Disposizioni valide per il sabato pomeriggio

1. **Traffico stradale, traffico con imbarcazioni sulle acque di confine** Nessuno sdoganamento. Per le merci deperibili (come da allegato III dell'Ordinanza sullo sdoganamento degli invii per ferrovia), per gli invii urgenti, nonché per gli invii spediti in transito con libretto TIR, sempreché l'ufficio doganale estero corrispondente sia pure aperto a tale traffico, possono essere concesse delle eccezioni (soggette a tassa) dagli uffici doganali in singoli casi e dalle Direzioni di circondario se si tratta di traffico regolare.

Genere di traffico

Disposizioni valevoli per il sabato pomeriggio

2. Traffico ferroviario

Nessuno sdoganamento nel traffico a piccola velocità. Saranno invece sdoganati gli invii espresso o spediti a grande velocità, qualora si tratti di merci deperibili come da allegato III dell'Ordinanza sullo sdoganamento degli invii per ferrovia o di merci destinate al transito diretto. Per altri invii urgenti, possono essere accordate delle eccezioni dagli uffici doganali in singoli casi e dalla Direzione generale delle dogane in caso di traffico regolare. Si rinuncia alla riscossione della tassa speciale se non occorre inserire personale particolare. Presso gli uffici doganali di confine elencati qui sotto si procederà ai seguenti sdoganamenti senza riscuotere alcuna tassa: Basilea Bad. Bahn, Muttentz, Romanshorn, Chiasso, Luino: importazione, esportazione, transito dei carri completi; Sciaffusa, Buchs, Briga, Vallorbe: soltanto transito dei carri completi.

3. Traffico sul Reno

Nessuno sdoganamento. Gli uffici doganali competenti in singoli casi, nonché la Direzione generale delle dogane in caso di traffico regolare, possono accordare delle eccezioni, le quali sono tuttavia soggette a tassa. Sono invece esenti da tassa gli sdoganamenti di carri ferroviari completi, qualora sia dimostrato che si tratta di invii spediti ancora lo stesso giorno dall'amministrazione FPS del porto.

4. Traffico postale

Nessuno sdoganamento di pacchi postali e della posta lettere. Su richiesta dell'ufficio postale saranno invece sdoganati, senza riscuotere tasse, gli invii espresso e gli invii urgenti. Fino a nuovo avviso rimangono inoltre aperte le suddivisioni postali degli uffici doganali di Romanshorn, Zurigo-Kloten e Ginevra-Cointrin.

5. Traffico aereo

Le suddivisioni merci degli aerodromi doganali rimangono aperte.

6. Traffico di deposito

Nessuno sdoganamento.

Spiegazioni:

- Le limitazioni concernono soltanto lo sdoganamento vero e proprio (accettazione delle dichiarazioni, visita delle merci, ecc.) e non colpiscono quindi il trasbordo delle merci ed il servizio nei magazzini.
- Trattandosi di cosiddetti «invii urgenti» spetta agli uffici doganali decidere se un trattamento d'eccezione sia giustificato. 24. 30. 1. 62.

Régime des importations

Le Ministre de l'Economie Nationale et des Finances a publié un arrêté N° 700-61 du 5 janvier 1962 complétant l'arrêté N° 506-61 du 8 septembre 1961 relatif aux importations de marchandises et contenant la liste des produits dispensés de la constitution du dépôt bancaire¹⁾.

On trouvera ci-dessous une liste des principales marchandises suisses qui sont dispensées de la constitution du dépôt de fonds institué par l'article 1^{er} du décret du 31 août 1961:

N° de la nomenclature douanière

Divers
01-01-03/13,
01-02-01,
01-03-01 et 01-04-01/11
Chapitre 24
Chapitre 30
Divers
Divers
04-02
13-01, 32-01 à 32-08
et 32-10
19-02-03/04/05

Chapitre 28
Chapitre 29
Chapitre 31
32-09 et 32-13-11 à 13
Chapitre 38
39-01 à 39-06

40-01 à 07
Chapitre 47
51-01 et 51-02

Ex-51-04-07/27 et
ex-55-09-03
56-01 et 56-04

63-02
73-01 et 73-02,
73-04 à 73-18,
73-51 à 73-94
et 73-25-01

74-01 à 05,
74-07 à 09 et
74-11 à 16
76-01 à 06

82-05
84-01 à 84-14,
84-16 à 84-60 et
84-62 à 84-65
85-01/02, 85-04-13/14/15,
85-05 à 85-08, 85-11,
85-12-01/11, 85-13/14,
85-15-01/54/64/65,
85-16 à 22, 85-23-05 et
85-24 à 85-28

87-01 (sauf 87-01-13
à 15/23 à 25)
87-02-31/32/41/42/52/53,
87-03, 87-04-01/11,
87-06-01/11 et 87-07

Chapitre 88
Chapitre 89 (sauf
89-01-11/31)

90-06, 90-07-01,
90-08-21/41/42,
90-10 à 90-29,
91-05 et 91-06, 94-02
91-09 et 91-11

¹⁾ Voir FOSC. N° 217 du 16 septembre 1961.

Désignation des marchandises

Pièces de rechange de toute nature

Animaux reproducteurs de race pure

Tabacs

Produits pharmaceutiques

Marchandises importées au titre de la procédure EFAC

Marchandises importées sous un régime de compensation

Lait condensés concentrés ou sucrés

Matières premières végétales et extraits pour la teinture et le tannage; matières colorantes, laques, pigments, teintures, etc.

Farines lactées et autres préparations pour l'alimentation des enfants et pour usages diététiques

Produits chimiques inorganiques

Produits chimiques organiques

Engrais

Pigments broyés, vernis, peintures, encre d'imprimerie

Produits divers des industries chimiques désinfectants

Matières plastiques artificielles, éthers et esters de la cellulose, résines artificielles

Caoutchouc naturel et synthétique, fils de caoutchouc

Matières servant à la fabrication du papier

Fils de fibres synthétiques ou artificielles continues, monofils en matières textiles synthétiques ou artificielles

Tissus pour l'industrie du pneumatique

Fibres textiles synthétiques ou artificielles discontinues, en masse, cardées, peignées ou autrement préparées pour la filature

Drilles et chiffons

Produits sidérurgiques repris sous les numéros ci-contre

Cuivre et ouvrages en cuivre repris sous les numéros ci-contre

Aluminium et produits en aluminium repris sous les numéros ci-contre

Outils pour machines

Chaudières, machines à vapeur, moteurs, turbines, pompes, compresseurs, etc.; machines et appareils pour la préparation, l'entretien et la culture du sol, etc.; autres matériels d'équipement

Machines et appareils électriques et électrotechniques

Tracteurs autres

Autres matériels automobiles à l'exclusion des véhicules automobiles de cinq tonnes et plus de poids brut à charge

Matériel d'aviation

Matériel naval

Instruments de mesure, instruments médicaux, chirurgicaux, dentaires

Boîtes de montres et fournitures d'horlogerie

24. 30. 1. 62.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern.

Weich-Plastic (geschweisst) löst viele Probleme ...

... günstiger, solider und fortschrittlicher!

Wir fabrizieren Schutzküllen, Etuis, Mappen und Kleinartikel aller Art sowie jeden weiteren Artikel nach Ihren Wünschen.

Unverbindliche Beratung durch K. Herzog AG, Zürich 7, Kempterstrasse 5, Telefon 051 32 67 96

A vendre à Genève

terrain de 9394 m²

situé à Carouge, avec grand bâtiment industriel, dépendance et villa.

Pour tous renseignements s'adresser Régie Jacques L'Huillier, Genève, 5, rue Petitot, Tél. (022) 24 88 98.

Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung

auf Freitag, den 9. Februar 1962, 10 Uhr, bei der Testor Treuhand und Steuerberatungs AG, Rittergasse 35, Basel, Erdgeschoss.

Traktanden:

- Protokoll der Generalversammlung vom 27. September 1961 und 10. November 1961.
- Entgegennahme des Geschäftsberichtes der Verwaltung pro 1961 und des Berichtes der Kontrollstelle.
- Beschlussfassung über die Bilanz und Gewinnrechnung pro 1961.
- Wahlen: a) des Verwaltungsrates; b) der Kontrollstelle.

Basel, 22. Januar 1962.

Der Verwaltungsrat.

IMEFBANK

Banque d'Investissements Mobiliers et de Financement

Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour mercredi 14 février 1962, à 17 heures, au siège social, 6, rue Petitot.

Ordre du jour:

- 1^o Rapport du conseil d'administration.
- 2^o Rapport du contrôleur des comptes.
- 3^o Discussions et votations sur les conclusions de ces rapports et approbation des comptes au 31 décembre 1961.
- 4^o Nominations statutaires.
- 5^o Divers.

Conformément à l'art. 696 du Code fédéral des obligations, le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1961, le rapport de gestion et les propositions concernant l'emploi du bénéfice net à la disposition des actionnaires dès le 2 février 1962, au siège social de la société, 6, rue Petitot.

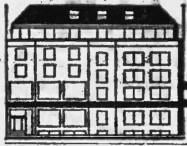
Afin de pouvoir assister à l'Assemblée, Messieurs les actionnaires auront à déposer leurs titres ou les certificats de dépôt en banque, au siège social, 6, rue Petitot, avant le 10 février à 12 heures.

Genève, le 16 janvier 1962.

Le conseil d'administration.



HOTEL AARAUERHOF AARAU



Speziell eingerichtet für
Delegiertenversammlungen
und Tagungen.

Neue Führung:

A. Schmidt.

BADEN

Speiserestaurant Badenerhof

Das vorzügliche Passanten- und Familienrestaurant
am Bahnhofplatz für alle Ansprüche. Grosse Ter-
rasse, - Parkplatz.

Telephon (056) 2 42 22

K. Zmlacher-Maag

Hotel - Restaurant - Bar

BAD HORN

direkt am Bodensee

Konferenzzimmer - Säle - Restaurant français

Telephon (071) 4 21 63

BRIGUE

Café-Restaurant Guntern

Rue de la Furka - Téléphone (028) 3 13 41

Le patron vous présente sa bonne et renommée cui-
sine, ainsi que ses spécialités valaisannes.
Se recommander Max Guntern, chef de cuisine

GOSSAU

Hotel Ochsen

Das gepflegte Hotel-Restaurant im Fürstentum.
Eigene Metzgerei

Telephon (071) 5 56 12

Familie E. Brunner

HOTEL
Pilatus

Hergiswil am See

Immer gut und gepflegt
Einzigartiges Pavillon-
Restaurant, See-Terrasse,
Pilatus-Keller,
ständiges Orchester

Familie J. L. Fuchs
Telefon (041) 75 15 55

Der moderne Begriff eines Erstklass-
HOTEL-RESTAURANT

- Alle Zimmer mit Bad, Dusche, Radio und
Telephon
- Stadt-Restaurant, Snack-Bar, Boulevard-Café
- Dachhalle, Terrasse und Cocktail-Bar
- Grosse und kleine Sitzungszimmer, geeignet
für GV und Firmensessen bis 120 Personen

TEL. (041) 2 62 26

TELEX 5 29 00

PILATUSSTRASSE 29

G und P



Ihr Hotel in Luzern in Bahnhof-
nähe und trotzdem ruhig gelegen.
Grill-room - Quick - Lunches

MURTEN Vor dem Berntor

Hotel - Restaurant - Bar ENGE

Neuzeltlich, behaglich, moderner Komfort, gepflegte
Küche, Spezialitäten.
Grosser neuer Saal für Gesellschaften, Bankette usw.
Platz für 50/200/600 Personen
Auf Ihren Besuch freuen sich:

Telephon (037) 7 22 69

Familie Bongni

ZÜRICH-BIRMENSCHDORF

Hotel Sternen

mit seinem heimeligen Spezialitätenrestaurant - Säle
für Konferenzen u. Hochzeiten sowie Anlässe aller Art.

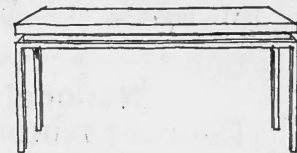
Mit höflicher Empfehlung:

Familie Schlinder-Ascarl - Telephon (051) 95 42 09

Das Sitzungs-
Zimmer,
die Besprechungs-
Ecke...

Steht Ihnen für Ihr Empfangs- oder
Konferenzzimmer viel oder wenig Platz
zur Verfügung? Suchen Sie das stilvoll
Repräsentative oder die Schlichtheit
moderner Formen? Wir zeigen Ihnen für
jeden Bedarf die ausgewogene Lösung -
von der gewichtigen Einrichtung für zwölf
und mehr Personen bis zur gemütlichen
Plauderecke oder dem platzsparenden
kombinierten Schreib- und Sitzungstisch;
dazu die passenden Akten- und Muster-
Schränke, Telefonboys, Fauteuils, Stühle.

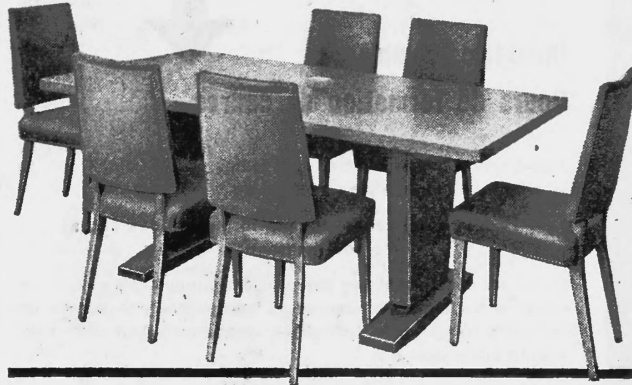
Sitzungstisch Mod. 6071 aus schönem
Nussbaumholz. Platte massiv eingefasst.
Stühle Mod. 392.



-Companion- Sitzungstische, recht-
eckig, quadratisch oder rund,
auf Wunsch mit farbiger Platte.



Ansprechende Rauchtisch-Gruppen,
dazu bequeme Stühle und Fauteuils
mit aparten Bezugstoffen.



Rud. Furrer Söhne AG.
Abt. Büromöbel, Registraturen,
Kartelen:
Zürich, Tödlstrasse 48,
Tel. 051/271690

Genève, 3, rue de Chantepoulet,
tél. 022/32 22 40
Abt. Schreibwaren: Zürich, Münsterhof 13
Abt. Büromaschinen:
Zürich, Fraumünsterstrasse 13

büro-furrer Tödlstrasse 48

Depuis bientôt 50
ans nous accordons
des

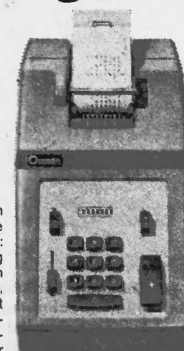
Prêts

sans caution. Ré-
ponse rapide. Petits
remboursements
mensuels. Discretion
complète.

Banque Procrédit
Fribourg
Tél. (037) 2 64 31



Wenn's
ans
Rechnen
geht



Rechnen Sie... mit den
vielen Vorteilen, die eine
ODHNER E-9-S bietet:
Federleichter Anschlag
auf anatomisch richtigen
Tasten; unerhört rasch,
präzise und leise; absolut
betriebssicher dank ge-
nial einfacher Konstruk-
tion; solid - erstklassiger

Schwedenstahl; formvoll-
endet und - weil auf der
ganzen Welt verbreitet -
so erstaunlich günstig.

Das elektrische Pultmo-
dell, 9stellig.

nur **Fr. 780.-**

Generalvertretung
für die Schweiz
Rechenmaschinenvertriebs AG

ODHNER

Luzern
Murbachstrasse 3
Telefon 041/2 23 14

Société anonyme des Immeubles du Square de Rive

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour lundi 12 février 1962, à 11 h. 15, dans les bureaux de la Régie Jacques L'Huillier, rue
Peltrot 5, à Genève.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration.
- 2° Rapport des contrôleurs des comptes.
- 3° Délibération et votation sur les conclusions de ces rapports et fixation du dividende.

Le bilan, le compte de profits et pertes et les rapports du conseil d'administration et des
contrôleurs des comptes sont à la disposition des actionnaires chez la Régie Jacques L'Huillier,
où ils peuvent en prendre connaissance.

Pour prendre part à l'assemblée, Messieurs les actionnaires devront justifier de la pro-
priété de leurs actions jusqu'au 8 février 1962 au plus tard.

1941—1961 ♦ 20 Jahre REBUMA

Günstige Gelegenheit

National Buchungsautomaten

Kl. 31, 32 und 34, neueste Modelle, 6-16 Zählwerke, leicht gebraucht, zufolge Umstellung auf Lochkarten oder Electronics, direkt aus USA importiert, bis 50% billiger als neue.....

Garantie für Material und Funktionen, Unterhalts-Service.

Organisation und Einführung durch Fachleute.

REBUMA Suter AG., Uetlibergstr. 350, Zürich 45

Inserate im SHAB haben stets Erfolg!

Industrie, commerce Cours de formation de cadres

programme à temps complet ou à temps partiel (min. 1 jour par semaine). Le nouveau plan d'études de

L'Ecole européenne pour la formation des cadres de l'entreprise

conçu par des spécialistes des problèmes industriels et commerciaux, permet à chaque praticien ou futur praticien de recevoir une formation complète ou spécialisée, directement applicable à son activité professionnelle.

- relations humaines et publiques de l'entreprise,
- gestion administrative, financière et comptable,
- organisation industrielle et scientifique du travail,
- conquête des marchés (vente, publicité, étude du marché).

Demandez programmes et renseignements au secrétariat de l'ECADE — Av. C.-F. Ramuz 73, Tél. (021) 28 44 33 — Pully-Lausanne

ecade

Rechnungsruf im öffentlichen Inventar

Mit Beschluss vom 3. November 1961 hat der Bezirksrat Zürich in der Vertretung nach Art. 386, Abs. 2, ZGB, für

Jacques Marcel Cavin

geb. 1894, von Basel, wohnhaft Pestalozzistrasse 34, Zürich 7, zur Zeit im Stadtspital Waid, Zürich 10, unbeschränkt haftender Gesellschafter der Firma Cavin & Co., Talstrasse 62, Zürich 1, die Aufnahme eines öffentlichen Inventars angordnet.

Es werden daher sowohl die Gläubiger, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, als auch die Schuldner des Jacques Marcel Cavin aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden bis zum 7. Februar 1962 beim Notariat Fluntern-Zürich, Postfach Zürich 28, schriftlich anzumelden.

Die Gläubiger werden auf die in Art. 590 ZGB genannten Folgen der Nichtanmeldung aufmerksam gemacht, wonach Jacques Marcel Cavin denjenigen Gläubigern, deren Forderungen deshalb nicht in das Inventar aufgenommen wurden, weil sie deren Anmeldung versäumt haben, nicht mehr haftet, soweit die Forderungen nicht durch Pfandrechte gedeckt sind (Art. 590, Abs. 3, ZGB).

Die Schuldner sowie die Gläubiger, die Faustpfänder besitzen und unterlassen, eine Eingabe zu machen, werden mit Ordnungsbuss bestraft.

Zürich, 6. Januar 1962.

Notariat Fluntern-Zürich.

Zu verkaufen

Lichtpausmaschine

Durchlaufbreite 120 cm, Fr. 590.-

Lichtpausapparat

zum Kopieren von Briefen und Zeichnungen. Format A 4 Fr. 225.-, Format A3 Fr. 380.-

Fotokopierapparat

Belichtungsfläche 22 x 36 cm, Fr. 295.-

AKKO-AGENCE, Basel 2
Vladuktstrasse 12, Tel. (061) 23 70 11

Patentverkauf oder Lizenzabgabe

Der Inhaber des Schweizer Patentes

Nr. 332 288

Trennschalter

wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten, betreffend Verkauf des Patentes oder Lizenzabgabe.

Reflektanten werden gebeten, sich zwecks weiterer Auskunft zu wenden an:

Dr. jur. Arnold R. Egli, Patentanwalt, Talstrasse 82, Zürich 1.

Patentverkauf oder Lizenzabgabe

Der Inhaber des Schweizer Patentes

Nr. 336 596

Verfahren zur Herstellung eines heissgeharteten Artikels, wie Band, Blatt usw.

wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten, betreffend Verkauf des Patentes oder Lizenzabgabe.

Reflektanten werden gebeten, sich zwecks weiterer Auskunft zu wenden an:

Dr. jur. Arnold R. Egli, Patentanwalt, Talstrasse 82, Zürich 1.



Die wichtigste Mustermesse

Zentraleuropas für

Konsumgüter

und Fertigwaren

erwartet Sie als Einkäufer.

Alle weiteren Auskünfte durch Ihr Reisebüro oder durch die Generalvertretung für die Schweiz

NATURAL AG., BASEL 2

Internationale Messen

Telephon (061) 34 70 70

Zürich — Genf — Biel

St. Gallen, Buchs

Le Chaux-de-Fonds, Lausanne

Chlasset, Neuchâtel

Günstig abzugeben, guterhaltene

MERCEDES-

Buchungsmaschine

mit 4 Zählwerken

Anfragen an Chiffre OFA 1069 Zs

Orell Füssli-Annoncen, Zürich 22

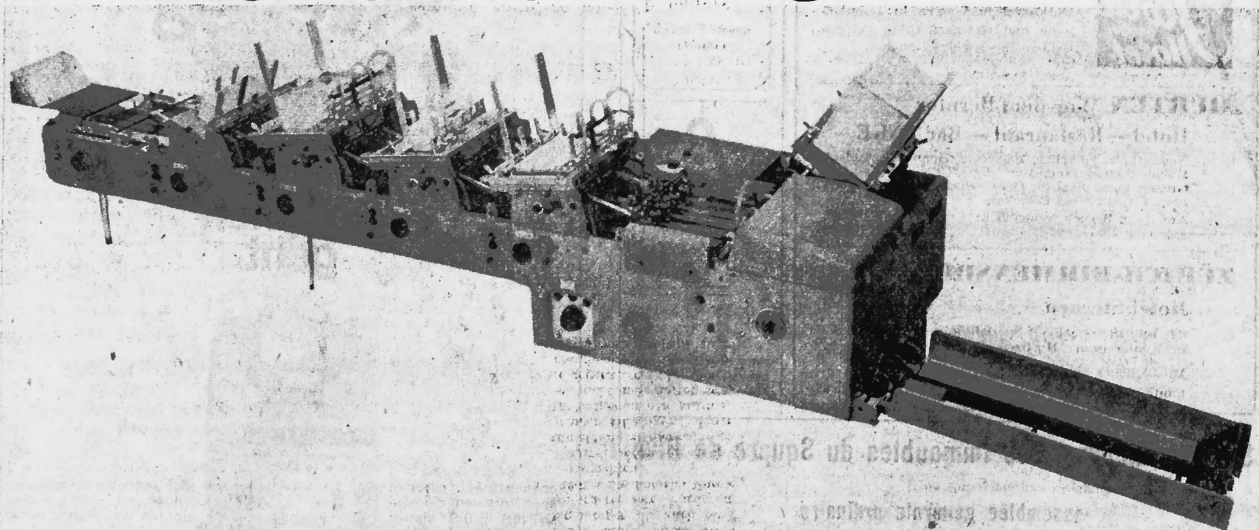
Aktiendruck

seit Jahren unsere Spezialität
Aschmann & Scheller AG.
Buchdruckerei zur Frohen
Zürich 25 Tel. (051) 32 71 84

Verlangen Sie beim schweizerischen Handelsamtsblatt unentgeltliche Probenummern der Monatsschrift «Die Volkswirtschaft» (Wirtschaftliche und sozialstatistische Mitteilungen, Konjunkturberichte über In- und Ausland, Erhebungen über die Entwicklung der Löhne, Lebenskosten und Grosshandelspreise u. a. m.)

Ertma-automatic

Zusammentrag- und Couvertiermaschine
arbeitet schneller als 20 Hände.



Ertma-Automatic trägt 1—8 Einlagen (Zirkulare, Prospekte, Rundschreiben, Prämienrechnungen, Preislisten, Fakturen, Einzahlungsscheine, Lochkarten usw.) zusammen und verpackt stündlich bis zu 4000 postfertigen Umschlägen. Ertma-Automatic löst jedes Postverpackungsproblem rationell.

ENDRICH
ORGANISATION

Zürich 1, Waldmannstrasse 4 Tel. 051/34 90 30
Basel Bern Lausanne Lugano St. Gallen

COUPON

Wir ersuchen Sie unverbindlich um nähere Angaben über die Ertma-Automatic

Firma: _____

Ort: _____

Strasse: _____